

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 40 · Nr. 7

Juli / August 2024

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Castelrotto

Versand im Postabonnement
70% Filiale Bozen

GEMEINDE

- 8 Gemeinderatssitzung
- 9 Brennpunkt Kreuzung
Konsummarkt
- 17 Die Eigenverwaltung Bürgerlicher
Nutzungsgüter

VEREINE

- 12 Wandern auf Korsika mit dem AVS
- 21 Gemeinsam in die Zukunft

FAMILIE & SOZIALES

- 13 Aktion „Wir unterstützen dich“
- 15 Ein leeres Buch und eine Kerze

JUGEND & SENIOREN

- 14 Seniorenmeisterschaft 2024
- 19 Laufwunder an der
Grundschule Seis

KULTUR

- 25 KunstNatur: Aron Demetz stellt
in Seis am Schlern aus
- 28 Buchankündigung:
Der große Rechn
- 24 Kunstwerk „Kastelruther Krapfen“



Foto: Fabian Dalpiaz

■ **Junge Talente
der KI(J)TS**
S. 22

■ **Projekt Blumenwiesen**
S. 30

■ **“Sportler Abend”
in Völs am Schlern**
S. 34

“Die Galerie auf der 1. Seite”



Das erste Bild in der neuen Rubrik **Die Galerie auf der 1. Seite** stammt von dem jungen Kastelruther Fotografen Fabian Dalpiaz und trägt den Titel „Seiser Alm, Milchstraße und Polarlichter“; es wurde am

10. Mai 2024 aufgenommen. Fabian Dalpiaz hat, nicht nur in Anbetracht seiner jungen Jahre, schon viel Außerordentliches geleistet und dafür sehr viel, u. a. internationale und sehr renommierte, Anerkennung erhalten. Zu

diesem Foto, das er Gemeindezeitung freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat, schreibt er auf seiner Facebook-Seite: „Oft denke ich daran, die Milchstraße zu fotografieren. Oft denke ich daran, ein Bild der Seiser Alm mit Blumen zu machen. Oft träume ich davon, die Polarlichter zu sehen und zu fotografieren. Und dann gibt es magische Momente wie diesen, wo all dies zusammenspielt und in einem Foto festgehalten wird.“

Die Polarlichter zeigen sich meist nur in der Nähe der Magnetpole. Dass dieses einzigartige Naturschauspiel im Mai d. J. auch in Südtirol zu sehen war, ist dem extremsten Sonnensturm seit mehr als 20 Jahren zu verdanken.

ÄRZTE UND APOTHEKEN

Turnusdienst der Apotheken

06.07. und 07.07.	St. Christina	Tel. 0471 792 106 Mob. 333 177 66 15
13.07. und 14.07.	Kastelruth	Tel. 0471 706 323
20.07. und 21.07.	Wolkenstein	Tel. 0471 795 142
27.07. und 28.07.	Seis a. S.	Tel. 0471 708 970
03.08. und 04.08.	St. Ulrich	Tel. 0471 796 125
10.08. und 11.08.	Völs a. S.	Tel. 0471 725 373
17.08. und 18.08.	St. Christina	Tel. 0471 792 106 Mob. 333 177 66 15
24.08. und 25.08.	Kastelruth	Tel. 0471 706 323
31.08. und 01.09.	Wolkenstein	Tel. 0471 795 142

Turnusse aller Apotheken Südtirols:

www.provinz.bz/gesundheit/turnusapotheken.asp

Turni delle farmacie d. provincia di Bolzano:

www.provincia.bz.it/salute/farmacie-di-turno.asp

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein

06.07.	Dr. Janine Santifaller	Mob. 377 313 22 23
07.07.	Dr. Janine Santifaller	Mob. 377 313 22 23
13.07.	Dr. Trocker Michael	Mob. 388 258 00 02
14.07.	Dr. Trocker Michael	Mob. 388 258 00 02
20.07.	Dr. Valentin Tröbinger	Mob. 335 684 49 44
21.07.	Dr. Valentin Tröbinger	Mob. 335 684 49 44
27.07.	Dr. Giuliano Piccoliori	Mob. 348 330 10 04
28.07.	Dr. Giuliano Piccoliori	Mob. 348 330 10 04

Kastelruth, Seis

06.07.	Dr. Thomas Heinmüller	Mob. 347 860 8283
07.07.	Dr. Thomas Heinmüller	Mob. 347 860 82 84
13.07.	Dr. Axel Koralus	Mob. 338 236 18 54
14.07.	Dr. Axel Koralus	Mob. 338 236 18 55
20.07.	Dr. Mauro Lazzari	Mob. 366 872 98 30
21.07.	Dr. Mauro Lazzari	Mob. 366 872 98 31
27.07.	Dr. Axel Koralus	Mob. 338 236 18 54
28.07.	Dr. Axel Koralus	Mob. 338 236 18 55

KASTELRUTH - Martinsheim

Ärztegemeinschaft

Dr. Thomas Heinmüller - Dr. Mauro Lazzari:

Dr. Thomas Heinmüller: Tel. 0471 71 10 11

MO	8:00 - 11:30 Uhr - 15:00 - 17:00 Uhr
DI	8:00 - 11:30 Uhr
MI	15:00 - 19:00 Uhr
DO	8:00 - 11:30 Uhr
FR	8:00 - 11:30 Uhr

Dr. Mauro Lazzari, Tel. 0471 70 76 31

MO	8:00 - 11:30 Uhr
DI	15:30 - 19:00 Uhr
MI	8:00 - 11:30 Uhr
DO	15:00 - 17:30 Uhr
FR	8:00 - 10:30 Uhr

Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.

SPRECHSTUNDEN der Sekretärin der Ärztegemeinschaft

Renate Rabensteiner Tel. 0471 711 011 – 707 631

MO	8:00 - 11:30 Uhr
DI	8:00 - 11:30 Uhr
MI	8:00 - 11:30 / 15:00 - 17:00 Uhr
DO	8:00 - 11:30 Uhr
FR	8:00 - 11:30 Uhr

Die Patienten werden gebeten, die Erneuerung der Rezepte und jede weitere Verwaltungstätigkeit und Vormerkungen für Dr. Lazzari an den Vormittagen zu erledigen, um die Ärzte an den Nachmittagen zu entlasten.

Am FR sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14:30 bis 15:30 Uhr** anwesend.

SEIS - Kulturhaus Seis

Dr. Axel Koralus: Mob. 338 236 18 54

MO	9:00 - 11:00 Uhr / 17:00 - 19:00 Uhr
DI	9:00 - 11:00 Uhr
MI	9:00 - 11:00 Uhr / 16:00 - 18:00 Uhr
DO	9:00 - 11:00 Uhr / 17:00 - 19:00 Uhr
FR	9:00 - 11:00 Uhr

Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote Eggental-Schlern

NUR nach Vormerkung

Rufen Sie uns gerne für eine Terminvereinbarung an: Tel. 0471 / 36 14 11

in **KARDAUN** – im Hauptsitz des Sozial- und Gesundheitssprengels Eggental-Schlern
- am **MONTAG** von 14.00 - 16.00 Uhr (nach Terminvereinbarung)

in **KASTELRUTH** - im Sprengelstützpunkt, Vogelweidergasse 10B
- am **DONNERSTAG** von 10.00 – 12.00 Uhr (nach Terminvereinbarung)

INFORMATION – BERATUNG – UNTERSTÜTZUNG

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit entstehen bei den Betroffenen und deren Angehörigen viele Fragen. Vieles ist zu erledigen, aber die gesamte Thematik Pflege ist den meisten gar nicht geläufig. Die wenigsten wissen, wie sie den Pflegealltag organisieren sollen, an wen sie sich wenden können, um Hilfe zu bekommen, oder welche Leistungen ihnen zustehen.

Das Team der Anlaufstelle steht Ihnen bei Fragen rund um die Pflege zur Seite und

INFORMIERT über Dienste, Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten, Hilfen, Rechte und Pflichten, finanzielle Möglichkeiten u.v.m.

BERÄT bei den Entscheidungen, die es zu treffen gilt.

HILFT bei der Gesuchstellung und bei der Erledigung von bürokratischen Angelegenheiten.

Sozialsprengel und Sanitätssprengel Eggental-Schlern

Steineggerweg 3, Kardaun

I-39053 Karneid, Tel. 0471 36 14 11

sprengel.eggentalschlern@bzgsaltenschlern.it

Leistungen:

- Hauspflege
- Finanzielle Sozialhilfe
- Sozialpädagogische Grundbetreuung für Minderjährige und Familien
- Sozialpädagogische Grundbetreuung für Erwachsene

KASTELRUTH

Vogelweidergasse 10/C

Verwaltungsdienst und Befundausgabe

► **NEU**

**DI 10:30 - 12:30 Uhr und
14:00 - 16:00 Uhr**

**MI 08:00 - 12:30 Uhr und
14:00 - 16:00 Uhr**

Tel. 0471 43 69 47

Elternberatung Kastelruth:

Auf Vormerkung 0471 72 40 48
oder Mob. 337 143 06 36

Elternberatung Völs:

Auf Vormerkung 0471 72 40 48
oder Mob. 337 143 06 36

Hebamme

MO - FR auf Vormerkung

Tel. 0471 72 40 48

Handy 337 143 06 36

Blutabnahme Kastelruth

DI von 7:30 – 10:00 Uhr

Krankenpflegeambulatorium

MO - MI - FR von 9:30 – 10:30 Uhr

Tel. 0471 70 76 38

VÖLS

Kirchplatz 4

Verwaltungsdienst und Befundausgabe

► **NEU**

**DO 10:30 - 12:30 Uhr und
14:00 - 17:00 Uhr**

Tel. 0471 43 69 48

Blutabnahme Völs

DO von 7:30 – 9:30 Uhr

Krankenpflegeambulatorium

von MO - FR 11:00 – 12:00 Uhr

Tel. 0471 72 57 08

KINDERÄRZTIN

Dr.in Christa Frauenfelder

Ordinationszeiten der Kinderärztin
Dr.in Christa Frauenfelder

Mo 8:00 – 9:00 Uhr

(nur telefonisch)

16:00 – 19:00 Uhr

Di 14:30 – 17:30 Uhr

Mi 08:00 – 11:00 Uhr

Do 08:00 – 11:00 Uhr

Fr 08:00 – 11:00 Uhr

Telefonische Vormerkungen

täglich von 8:00 – 9:00 Uhr

Mob. 0039 351 69145 91

frauenfelder.kinderaerztin@gmail.com

PEDIATRA

Dott.ssa Christa Frauenfelder

Orari di ambulatorio della
Dott.ssa Christa Frauenfelder

Lu ore 8:00 – 9:00

(solo telefonica)

16:00 – 19:00

Ma ore 14:30 – 17:30

Mer ore 8:00 – 11:00

Gi ore 8:00 – 11:00

Ve ore 8:00 – 11:00

Prenotazione telefonica

ogni giorno dalle ore 8:00 – 9:00

Mob. 0039 351 69145 91

Vertretungsplan für Dr. Christa Frauenfelder - 19.08.24 - 30.08.24

Dr. Gianluca D'Addato, Amb.: Kardaun/Cardano, Eggentalerstrasse/via Val d'Ega 17;

Völs/Fiè, Kirchplatz 4/piazza della Chiesa 4, **Mob: 348 180 95 90**

Dr. Wolfgang Kleon, Amb.: Birchbruck-Ponte Nova 5/C, **Mob: 345 517 01 07**

	Vormittag	Nachmittag
MO	9.00 – 11.00 / Dr. D'Addato Völs	15.00 – 17.00 / Dr. D'Addato Kardaun (Tel. Bereitschaft ab 12.00 Uhr)
DI	9.00-12.00 / Dr. D'Addato Kardaun	14.00-15.00 / Dr. Kleon Kastelruth (Tel. Bereitschaft ab 12.00 Uhr)
MI	10:00-11.00 / Dr. Kleon Birchbruck	16.00-19.00 / Dr. D'Addato Völs (Tel. Bereitschaft ab 12.00 Uhr)
DO	9.00-10.00 / Dr.Kleon Kastelruth	14.30-19.00 / Dr. Kleon Birchbruck (Tel. Bereitschaft ab 12.00 Uhr)
FR	9.00-11.00 / Dr. D'Addato Völs	15:00 – 17:00 / Dr. D'Addato Kardaun Freitag 23.08.2024 Tel. Bereitschaft ab 12.00 Uhr / Dr. D'Addato Freitag 30.08.2024 Tel. Bereitschaft ab 12:00 Uhr Dr. Kleon

Visiten nach
telefonischer
Vereinbarung/
Visite previo
appuntamento
telefonico



Ärztlicher Bereitschafts- dienst für Gäste

Die Gemeinde informiert, dass vom 06.06.2024 bis zum 08.09.2024 die Touristenärzte im Ambulatorium im „Martinsheim“ Kastelruth von Freitag bis Mittwoch (Donnerstag geschlossen) von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr ihren Dienst leisten werden. Die telefonische Erreichbarkeit des diensthabenden Touristenarztes ist an den genannten Wochentagen von 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr (Tel. 0471 705 444) gewährleistet (auch für eventuelle Hausvisiten)

Bürgermeisterin Cristina Pallanch

Servizio Guardie mediche turistiche

Il Comune comunica che dal 06/06/2024 fino al 08/09/2024 pressteranno servizio le guardie mediche turistiche nell'ambulatorio del "Martinsheim" a Castelrotto, dal venerdì al mercoledì (giovedì chiuso) dalle ore 09.00 fino alle ore 12.00 e dalle ore 16.00 fino alle ore 19.00. La reperibilità telefonica del medico del Servizio (Tel. 0471 705 444) è garantita ai giorni settimanali nominati dalle ore 09.00 alle ore 19.00 (anche per eventuali visite a domicilio).

La Sindaca Cristina Pallanch

Vormerkungen
für die verschiedenen Dienste,
wie Blutabnahme usw:

0471 100 100

Web: sanibook.sabes.it

E-Mail:
vormerkungen@sabes.it

Mehr Informationen:
sabes.it/Vormerkung



Führerschein Erneuerung

In **St. Christina** in der Arztpraxis (**Dr. Piccoliori 0471 792 282**) in der Chemunstrasse 39 (in der Nähe der Kirche) jeden Tag von Montag bis Freitag von 9:00-12:00 Uhr und am Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 16:30-18:30 Uhr. Bitte nur mit Terminvereinbarung.

In **Wolkenstein** Montag-Freitag von 9:00-15:00 Uhr, Samstag mit Termin, im Ambulatorium (**Dr. Fallaha 333 959 3131**) in der Meisulesstr. 247 (gegenüber der Ciampinoi Umlaufbahn). Alle Einzahlungen, sowie Fotos, für eine Verlängerung des Führerscheins oder Erlangung können in der Praxis von Dr. Fallaha Aba in Wolkenstein, Via Meisules 247, getätigt werden.

Rinnovo patente

A **S. Cristina** nell'ambulatorio (**Dr. Piccoliori 0471 79 22 82**) di Via Chemun 39 (vicino alla chiesa) ogni giorno dal lunedì al venerdì dalle ore 9:00 alle ore 12:00 ed il martedì e giovedì pomeriggio dalle ore 16:30 alle ore 18:30. Su appuntamento.

A **Selva**, dal lunedì al venerdì dalle 9:00 alle 15:00, Sabato su appuntamento, presso l'ambulatorio (**Dr. Fallaha 333 959 3131**) in Via Meisules 247 (di fronte alla funivia del Ciampinoi). Tutti i versamenti, così come le foto, per il rinnovo o il conseguimento della patente di guida possono essere effettuati presso l'ufficio del dott. Fallaha Aba a Selva, in via Meisules 247.

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS JULI / COMPLEANNI DEL MESE DI LUGLIO



- **Marianna Zemmer (Schildberger-Marianna)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.07.1930
- **Frieda Mahlknecht Silbernagl**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 02.07.1941
- **Ulrica Hofer Wwe. Goller**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 04.07.1941
- **Josef Stufferin**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 04.07.1931
- **Regina Karbon Wwe. Mayrl**, geb. am 06.07.1934, wohnhaft in Kastelruth
- **Walter Demetz**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 08.07.1936
- **Lidia Hofer Wwe. Rabanser (Garni Alara)**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 10.07.1944
- **Oswald Tröbinger**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.07.1943
- **Maria Fill Stufferin**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 14.07.1933
- **Elsa Nogler Wwe. Kelder (Hotel La Perla)**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 14.07.1929
- **Frieda Schweigl Senoner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 15.07.1944
- **Barbara Hasler Mahlknecht**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 16.07.1943
- **Elda Piffer Wwe. Moroder (Hotel Ronce)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 16.07.1939
- **Florian Rier (Kachler-Flor)**, geb. am 16.07.1934, wohnhaft in Kastelruth
- **Robert Thiele**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 16.07.1932
- **Konrad Wörndle**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 18.07.1939
- **Adolfo Perathoner**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 19.07.1936
- **Josef Schmalzl**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.07.1943
- **Otto Mauroner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 21.07.1941
- **Martha Prossliner Wwe. Plankl**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 22.07.1933
- **Fides Nicolussi Rossi Vanzo**, residente a Siusi, nata il 24.07.1938
- **Frieda Malfertheiner Major**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 25.07.1943
- **Carolina Hofer Demetz**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 25.07.1938
- **Johann Staffler**, geb. am 25.07.1934, wohnhaft in Kastelruth
- **Luisa Trocker Wanker (Müller-Luisa)**, wohnhaft in Tisens, geb. am 26.07.1940
- **Anna Baumgartner Wwe. Mauroner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 26.07.1939
- **Maria Tröbinger Wwe. Mauroner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 26.07.1935
- **Maria Trocker Wwe. Mulser (Unterfulter-Hof)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 26.07.1931
- **Helena Wegleiter Pattis**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 27.07.1944
- **Albrecht Trocker**, wohnhaft in Seis, geb. am 31.07.1943

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS AUGUST / COMPLEANNI DEL MESE DI AGOSTO



- **Gottfried Prossliner (Fürstle-Schneider)**, wohnhaft in Seis, geb. am 01.08.1944
- **Silvia Taddei Ved. Troian**, residente a Siusi, nata il 02.08.1938
- **Hedwig Häusl Wwe. Seebacher**, wohnhaft in Seis, geb. am 03.08.1941
- **Oswald Trocker**, wohnhaft in Seis, geb. am 04.08.1943
- **Juliana Plunger Wwe. Major (Doss-Hof)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.08.1944
- **Edith Baumgartner Wwe. Profanter**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.08.1943
- **Regina Öhler Wwe. Tirlir**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.08.1940
- **Erika Rainer Urthaler (Röbl Erika)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.08.1939
- **Ursula Schander** geb. Ackermann, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 05.08.1936
- **Rosa Silbernagl**, geb. am 05.08.1934, wohnhaft in Seis
- **Paul Prossliner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.08.1939
- **Rosa Gasslitter Wwe. Mayrl**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 07.08.1937
- **Romolo Guglielmini**, residente a Castelrotto, nato il 07.08.1932
- **Helene Mahlknecht Wwe. Perathoner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 08.08.1944
- **Karl Prossliner**, wohnhaft in Seis, geb. am 08.08.1939
- **Walter Urthaler**, wohnhaft in Seis, geb. am 08.08.1938
- **Peter Pfeifer**, wohnhaft in Tagu-sens, geb. am 08.08.1937
- **Maria Scherlin Wwe. Mayrl (Scherer)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 08.08.1935
- **Paula Trocker Wwe. Jaider**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 09.08.1941
- **Roman Wanker**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 13.08.1943
- **Johann Runggaldier**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 14.08.1941
- **Johann Perathoner**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 14.08.1933
- **Margherete Runggaldier Mahlknecht (Pra Palmer)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 16.08.1944
- **Rosa Maria Senoner Fill**, wohnhaft in Seis, geb. am 17.08.1941
- **Albert Putzer**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 20.08.1941
- **Bernhard Putzer**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 21.08.1944
- **Hans Günter Czaloun**, wohnhaft in Seis, geb. am 21.08.1938
- **Johann Goller (Kostner)**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 22.08.1943
- **Martin Waldboth**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 22.08.1940
- **Klaus-Jürgen Cohrs**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 24.08.1942
- **Anna Weger Wwe. Abart**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 24.08.1935
- **Marianna Goller Baumgartner**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 29.08.1943

Herzlich willkommen
Benvenuti

GEBURTEN NASCITE

- **ALAM Anandi**, geboren am 20/05/2024 in Brixen
- **TALUKDER Aswad**, geboren am 27/05/2024 in Brixen

TRAUNGEN MATRIMONI

- **Manuel Walpoth und Pamela Brugnoli** haben am 24/05/2024 in Kastelruth geheiratet

VERSTORBENE DECEDUTI

- **Maria Fill Wwe. Trocker**, 82 Jahre

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth
Herausgeber
Gemeinde Kastelruth
Verantwortlicher Schriftleiter
Helmuth Rier
Koordination
Sylvia Rier
Druck, Grafik & Layout
Kraler Grafik & Druck / Brixen
Auflage
3.500 Stück
Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. August 2024

NEU! sylvia.rier@rolmail.net

In eigener Sache:

Wie bereits mitgeteilt wurde, bin ich ab der vorliegenden Ausgabe Koordinatorin der Kastelruther Gemeindezeitung. Ich nutze gern diese Gelegenheit, um mich bei unserer Bürgermeisterin und dem Gemeindeausschuss für den Vertrauensvorschuss zu bedanken, und bei Barbara Pichler für ihre bisherige Arbeit und die saubere Übergabe!

Ich muss jetzt erst Mal Boden unter den Füßen gewinnen, und hoffe in diesem Sinne auf Ihr Verständnis, soll-

te es in dieser Übergangsphase mit der Zeitung hie und/oder da ein wenig ruckeln und/oder hapern – das wird besser!

Für (konstruktive) Kritik, Anregungen, Berichte, Fotos etc. bin ich stets dankbar und freue mich auf gute, produktive Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

In diesem Sinne: Wir hören voneinander!

Sylvia Rier

AUS DEM RATHAUS

Beschlüsse

Nachstehend finden Sie eine Auswahl aktueller Beschlüsse des Gemeindeausschusses; sämtliche Beschlüsse der beschließenden Gremien können Sie jederzeit

- an der *Digitalen Amtstafel der Gemeinde Kastelruth*

(<https://data.gvcc.net/AlboPretorioOnline/?gemeinde=019&lang=DE&sektion=BESCH>) einsehen.

So hat der Gemeindeausschuss u. a. beschlossen,

- aus dem **Fonds für Abfertigungen** [...] die **dritte Behebung** des Gesamtbetrages von Euro 43.075,68 anzuordnen (Nr. 266);

- den Betrag von 18.980,87 Euro, der 50 Prozent des festgestellten Gesamtbetrages der **Einkünfte aus Verwaltungsstrafen** bei Verstößen gegen das Gv.D vom 30.4.92 entspricht, folgendermaßen zu verwenden: 5.176,28 Euro für Arbeiten an der Straßenbeschilderung, 11.230,67 Euro für die Verstärkung der Kontroll- und Feststellungstätigkeit bei Verstößen im Bereich des Straßenverkehrs und 2.623,42

Euro für andere Vorhaben (Nr. 268);

- Edyna GmbH mit dem **Neuanschluss von 19 Straßenlampen** an das Stromnetz der öffentlichen Beleuchtung beim Gehsteig in St. Valentin zum Gesamtbetrag von 1.058,51 Euro zzgl. MwSt. zu beauftragen (Nr. 272);

- im Sinne einer effizienten und **bürgerfreundlichen öffentlichen Mobilität**

die Vereinbarungen zwischen der Autonomen Provinz Bozen Südtirol und der Gemeinde Kastelruth und der Gemeinde St. Ulrich zur Regelung und Verstärkung der öffentlichen Liniendienste 355.1, 355.2, 355.3 und 355.4 rückwirkend für den Zeitraum bis 14.12.2024, zu genehmigen und zu bestätigen, des Weiteren die Vereinbarungen sowie die Verpflichtungen für die Linien 172, 179, 177, N170 gemäß Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 73/2024 zu bestätigen, sich an den Betriebskosten zu beteiligen und die Ausgaben für die Linie 355.2 für den Zeitraum bis 14.12.2024 von

Euro 38.900,80 zzgl. MwSt. in Höhe von 3.890,08 insgesamt Euro 42.790,8 dem Kapitel 10021.03.021500 anzulasten (Nr. 274);

- die Firma Elektro Holzmann aus Terlan mit den **zusätzlichen Arbeiten der ordentlichen Instandhaltung beim Tunnel 19.3G01 – Pufels** bis zum

31.12.2023 [...] zum Preis von 7.620,29 zzgl. MwSt. zu beauftragen, des Weiteren sich den Endstand vom 31.03.2024, erstellt von Per. Ind. Robert Prossliner aus Bozen betreffend die Wartung der Elektroanlagen im Tunnel 19.3G01 – Pufels von 2021 bis 2023 (Firma Elektro Holzmann) zu eigen zu machen und

in der vorgelegten Form mit einem Gesamtbetrag von 36.011,48 €, davon 1.203,10 Sicherheitsspesen, zzgl. 22% MwSt. 7.922,53 €, insgesamt 43.934,01 € zu genehmigen (Nr. 278);

- dem **Museumsverein Kastelruth für die Organisation der Tagung "Neue regionalhistorische Forschungen zum 50. Todestag Leo Santifallers"** am 27. und 28.09.2024 in Kastelruth, einen einmaligen Beitrag in Höhe von 2.355,00 Euro zu gewähren, zu liquidieren und auszuführen (Nr. 279);

- dem Verein „**Lebenshilfe Schlerngebiet**“ für die Organisation der **inklusive Nachmittagsbetreuung** „I kim a“ für Schüler mit und ohne Beeinträchtigung in Seis während des Schuljahres 2023/2024 einen einmaligen Beitrag in Höhe von 1.500,00 Euro zu gewähren, zu liquidieren und auszuführen (Nr. 280);

- die Firma Krapf Energy GmbH aus Kastelruth mit der Montage eines Hauptautomaten für einen **neuen Stromzähler im Gebäude des Musikprobelokals** Kastelruth, zum Preis von Euro 3.389,36 zuzüglich 22% Mehrwertsteuer Euro 745,66, insgesamt Euro 4.135,02 zu beauftragen (Nr. 282);

- die **Dringlichkeitsbeauftragung** der Star Work Sky s.a.s aus 15019 Stevi (AL) mit der **Durchführung eines Hubschrauberfluges** zur Durchführung von Ortsbesichtigungen in verschiedenen Gegenden im Gemeindegebiet (Zufahrt Planötsch, Zufahrt GomertinTonder, Pufler Graben/kleine Lahn, Straße Tisens), zu einem Betrag von Euro 551,00 zuzüglich 22% Mehrwertsteuer Euro 121,22 insgesamt Euro 672,22 zu bestätigen (Nr. 293);

- die Beauftragung der Firma HOB OHG des Gasslitter Oswald & Co. in Lajen mit **Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten** in den Zonen Pflieger, Moar, Gomertin, Flöss-Publid, Planötsch, Jenderstraße, Lond, Ritsch-Wiedner Egg, Zallingerweg, Brücken Saltria der durch Unwetter entstandenen Schäden, zum Preis von Euro 39.714,23 zuzüglich 22% Mehrwertsteuer, Euro 8.737,13 insgesamt Euro 48.451,36 zu bestätigen (Nr. 294);

Diploma di terza media per adulti

- Scuola pubblica **gratuita** per tutti gli adulti
- 12 ore la settimana dopo il lavoro
- trasporto pubblico gratuito alle lezioni
- **diploma riconosciuto** per:
 - ✓ la cittadinanza
 - ✓ bonus provinciali
 - ✓ permessi di soggiorno
 - ✓ concorsi pubblici ecc.



Info e iscrizione per tutta la Provincia:



Scuola media
 "Leonardo da Vinci"
 Via Napoli, 1, Bolzano
 Tel: 0471 – 93 05 55
 Internet: www.icbz3.it

- test d'ingresso 9 settembre 2024 ore 16.30
- esame di diploma di terza media: giugno 2025

DAL MUNICIPIO

Delibere della Giunta Comunale

Riproduciamo qui di seguito una selezione delle delibere approvate dalla Giunta Comunale e ricordiamo che tutte le delibere in ogni loro dettaglio possono essere visualizzate in qualsiasi momento presso

- *l'Albo Pretorio Digitale Comune di Castelrotto* (<https://data.gvcc.net/AlboPretorioOnline/?gemeinde=019&lang=IT&sektion=BESCH>)

La Giunta Comunale ha dunque deliberato

- di disporre [...] **il terzo prelevamento dal fondo per fine rapporto**, [...] del bilancio di previsione 2024-2026, della somma complessiva di Euro 43.075,68 (n° 266);
- di destinare l'importo di Euro 18.980,87 pari al 50% calcolato su un importo accertato pari ad Euro 18.980,87, dei proventi **derivanti dalle sanzioni amministrative pecuniarie per violazione** previste dal D. Lgs del 30.4.92 [...] finanziando con 5.126,28 Euro interventi alla segnaletica delle strade, con 11.230,67 Euro il potenziamento delle attività di controllo e di accertamento delle violazioni in materia di circolazione stradale e con 2.623,42 Euro altre finalità (n° 268);
- di incaricare Edyna srl di Bolzano, con il nuovo allacciamento **di 19 lampioni stradali** alla rete elettrica dell'illuminazione pubblica presso il marciapiede a S. Valentino per l'importo di 1.058,51 più il 22% d'IVA 232,87, in totale 1.291,38 (n° 272);
- nell'ottica di una **mobilità pubblica efficiente e rispettosa dei cittadini** di approvare e confermare anche con effetto parzialmente retroattivo le convenzioni tra la Provincia Autonoma di Bolzano Alto Adige e il Comuni di Castelrotto relativo il trasporto pubblico delle linee 355.1, 355.2, 355.3 e 355.4. con effetto fino il 14/12/2024, inoltre di confermare gli accordi e gli impegni per le linee 172, 179, 177, N170 in conformità alla delibera del Comitato Comunale n. 73/2024, di partecipare ai costi di esercizio e di imputare la spesa per la linea 355.2 per il periodo fino il 14/12/2024; di Euro 38.900,80 più Iva in misura di 3.890,08 totale Euro 42.790,8 al capitolo 10021.03.021500 (n° 274);

- di incaricare la ditta Elektro Holzmann di 39018 Terlano con i **lavori aggiuntivi della manutenzione ordinaria della galleria 19.3G01- Bulla** fino il 31/12/2023 [...] al prezzo di 7.620,29 più IVA, inoltre di farsi proprio lo stato finale dei lavori del 31/03/2024, elaborato dal Per. Ind. Robert Prossliner di Bolzano, concernente la manutenzione dell'impianto elettrico della galleria 19.3G01 – Bulla dal 2021 al 2023 (ditta Elektro Holzmann) e di approvarlo nella forma presentata con un importo complessivo di 36.011,48, di cui 1.203,10 di costi di sicurezza, più l'IVA del 22% 7.922,53, in totale 43.934,01 (n° 278);
- di concedere, liquidare e pagare **all'Associazione Museo di Castelrotto**, Castelrotto, un contributo una tantum nell'ammontare di 2.355,00 Euro per l'organizzazione del convegno **“Nuove ricerche storiche regionali per il 50° anniversario della morte di Leo Santifaller”** il 27. e 28.09.2024 a Castelrotto (n° 279);
- di concedere, liquidare e pagare all'Associazione **„Lebenshilfe Schlerngebiet“** un contributo una tantum nell'ammontare di 1.500,00 Euro per l'organizzazione **dell'accompagnamento pomeridiano inclusivo** “I kim a” per scolari con e senza disabilità

a Siusi durante l'anno scolastico 2023/2024 (n° 280);

- di incaricare la ditta Krapf Energy srl di Castelrotto con il montaggio di un **distributore principale per un nuovo contatore elettrico nel locale pubblico adibito per le prove della banda musicale di Castelrotto**, al prezzo di Euro 3.389,36, più il 22% di IVA Euro 745,66, in totale Euro 4.135,02 (n° 282);
- di **confermare l'incarico d'urgenza** alla Star Work Sky s.a.s di Stevi (AL), con un **volo in elicottero per sopralluoghi in varie zone del territorio comunale** (strada d'accesso Planötsch, strada d'accesso Gomertin-tonder, canale Pufler/kleine Lahn, Strada Tisana) per corresponsione di un'importo di Euro 551,00 più il 22% di IVA, Euro 121,22, in totale Euro 672,22 (n° 293);
- di confermare l'incarico alla ditta HOB snc di Gasslitter Oswald & Co. di Laion per i **lavori di sgombero e risanamento** nelle zone Pflieger, Moar, Gomertin, Flöss-Publid, Planötsch, via Jender, Lond, Ritsch-Wiedner Egg, via Zallinger, ponti Saltria dei danni causati dal temporale, al prezzo di Euro 39.714,23 più il 22% d'IVA, Euro 8.737,13 in totale Euro 48.451,36 (n° 294);

SÜDTIROLER KREBSHILFE:

KEINE TELEFONISCHEN SPENDENANRUFE



Des Öfteren wird uns mitgeteilt, dass Menschen per Telefon kontaktiert werden, um eine Spende für Krebspatienten zu erbitten. Wir weisen darauf hin, dass diese Anrufe nicht von der Südtiroler Krebshilfe getätigt werden!

Die Südtiroler Krebshilfe nimmt ausschließlich freiwillige Spenden per Banküberweisung an, sie unternimmt weder Telefonaktionen noch geht sie von Tür zu Tür, um Spenden zu sammeln.

Die Südtiroler Krebshilfe verfügt über das Gütesiegel „Sicher Spenden“. Dieses garantiert, dass alle Spenden dort ankommen, wo sie gebraucht werden, und nicht in einen unkontrollierten Verwaltungsaufwand fließen.



DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die Sitzung des Gemeinderates vom 29. Mai

Der TOP 7 bzw. der Punkt **„Traseno-optimierung [...]“** wird vorgezogen; das Projekt sieht die Neugestaltung der **Paniderstraße/„Konsumkurve“ unter Sicherheitsaspekten für Schüler:innen, Fußgänger:innen, Rad-/Rollstuhlfahrer:innen, [...] vor.** Ing. Fischnaller von EUT Engineering erläutert das Projekt ausführlich und berichtet von komplexen Ausgangsbedingungen, wie z. B. Schule, Bushaltestellen, mehrere Straßenübergänge, Anrainer:innen mit je anders gelagerten Bedürfnissen, Marinzenlift samt möglicher Entwicklungen, insgesamt eher beengte Verhältnisse und nicht zuletzt landschaftsplanerische und ästhetische Anforderungen seitens der Gemeindeverwaltung. Im Ergebnis soll grundlegend die „Konsumkurve“ zur Grundschule hin geöffnet und somit entschärft, die Straße etwas breiter werden. Bushaltestellen und Übergänge werden z. T. leicht verlegt, Gehsteige sind auf beiden Seiten der Straße vorgesehen. Freie Liste regt an, die Straßenübergänge im Sinne größtmöglicher Sicherheit zu erhöhen („liegende Polizisten“) und damit den Verkehrsfluss zu verlangsamen, sowie den Vorplatz der Grundschule zu entsiegeln; auch stellt Freie Liste in Frage, ob die beiden Bushaltestellen notwendig sind, zumal ja der Busbahnhof nur wenige Hundert Meter entfernt ist. Insgesamt aber steht der Rat dem Projekt positiv gegenüber und nimmt den entsprechenden Vorschlag der Gemeindeverwaltung einstimmig an. Die Arbeiten werden aller Voraussicht nach auf zwei Baulose aufgeteilt, im Frühjahr 2025 aufgenommen und voraussichtlich im Herbst 2025 abgeschlossen; die Kosten werden auf etwa 880.000 Euro veranschlagt.

Der TOP 3 betrifft die **Um- und Neugestaltung des Seniorenwohnheimes San Durich sowie des Sozialspengels in der Gemeinde St. Ulrich;** Arch.in Wörndle und Ing. Stuffer von „Solarraum“ in Bozen wurden von der Bezirksgemeinschaft mit der Machbarkeitsstudie betraut und erläutern ausführlich ihre Lösungsansätze für die bestehenden Gebäude, die den

Anforderungen sowohl der Bewohner:innen als auch der Betreuer:innen und des Verwaltungspersonals nicht mehr entsprechen. An diesem Umbau- und Sanierungsprojekt sind die Gemeinden Kastelruth, St. Ulrich, St. Christina und Wolkenstein beteiligt. Dem zugrunde gelegten Einwohnerschlüssel zufolge würde Kastelruth sich an den aktuell auf etwa 8,6 Mio. Euro geschätzten Kosten mit 12,2 Prozent zu beteiligen haben. Der Projektvorschlag wird von allen Anwesenden sehr wohlwollend aufgenommen, dementsprechend ist die Zustimmung zur Weiterführung des Projektes einstimmig.

Zu TOP 6 – **„Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung „Salegg“** – erläutert Bürgermeisterin Pallanch, dass man den Möglichkeiten des neuen Landesraumordnungsgesetzes nachkommen und in diesem Sinne einen Beirat von Experten in Architektur und Landschaft einrichten will. Der potentielle Käufer hat sich bereit erklärt, die anfallenden Kosten zu übernehmen. Die Gemeindeverwaltung will sich nicht auf die Landeskommision stützen, sondern selbst einen Beirat ernennen, um einerseits die Planungen zu beschleunigen, andererseits sicherzustellen, dass das geplante Projekt architektonischen, landschaftsplanerischen und generell den örtlichen Gegebenheiten und Voraussetzungen bestmöglich entsprechen wird. Aus einer Liste von sechs möglichen Kandidaten legt die Gemeindeverwaltung dem Rat einen Dreivorschlag vor, und zwar die Architekten Frank Weber, Peter Paul Amplatz, Christian Schwenbacher. Als Ersatzmitglied wird Stefan Gasser genannt. Simon Profanter (Freie Liste) steht dieser Vorgehensweise skeptisch gegenüber, insbesondere fürchtet er, dass die Expertenkommission nicht unabhängig agieren wird, zumal sie vom Einbringer des Projektes finanziert wird. Bürgermeisterin Pallanch klärt, dass der Beirat von der Gemeindeverwaltung gewählt und vorgeschlagen wird, der Projekteinbringer sich lediglich und dankenswerterweise bereit erklärt hat, die

Kosten zu übernehmen, dass im Übrigen dieser Fachbeirat nur ein Gutachten abgibt, während die Entscheidung über das Projekt der Baukommission der Gemeinde obliegt. Sowohl die Bürgermeisterin als auch ihr Stellvertreter betonen, dass es sich bei der Nutzung der beiden ausgewiesenen Tourismuszonen – für die insgesamt etwas mehr als 250 Betten zur Verfügung stehen - um erworbene Rechte handelt; die Gemeinde kann sich der Nutzung dieser Rechte nicht widersetzen. Alle Beteiligten seien also sehr bemüht – und sehr zuversichtlich –, dass in der Tourismuszone „Salegg“ ein schönes und wertiges Projekt entstehen wird. Ewald Lang (Wir Bürger) schlägt vor, den Dreivorschlag anzunehmen, es handle sich schließlich bei allen genannten Personen um anerkannte Fachleute mit einwandfreiem Ruf. Dem schließt sich der Rat an und der Dreivorschlag mit Ersatzmitglied wird einstimmig angenommen.

Zum TOP 8 („Verwaltungsberichte“) berichtet Martin Gasslitter, dass die geplanten **Asphaltierungsarbeiten** aufgrund mangelnder Finanzmittel um etwa die Hälfte auf ca. 350.000 € zusammengestrichen werden müssen. Walter Alfarei berichtet, dass die **Mure in Pufels** viel Aufmerksamkeit fordert; auch er bedauert, dass die verfügbaren Mittel gerade mal ausreichen, um das Notwendigste bestmöglich zu sichern. Er bedankt sich mit Nachdruck bei den Feuerwehren und der Bürgermeisterin; diese wiederum bedankt sich bei Walter Alfarei für seinen unermüdlichen Einsatz in seiner schwierigen Aufgabe. Vizebürgermeister Hofer berichtet von den **fortgeschrittenen Verhandlungen mit den Tourismusorganisationen** des Gebietes; der Wunsch der Gemeinde ist es, so Hofer, den Großteil der Tourismusfinanzierung, die bisher von der Gemeinde geleistet wird und aktuell knapp 200.000 € beträgt, an die Tourismusorganisationen zu übertragen. Vizebürgermeister Hofer sagt, die Verhandlungen seien schwierig und zeitintensiv, aber man sei auf einem guten Weg. Bürgermeisterin Pallanch sagt, dass es der feste Wille der Ge-

meindeverwaltung sei, die Arbeiten für die **Wohnbauzonen** voranzutreiben; es gebe viele Interessensbekundungen z. B. aus den ladinischen Gemeindegebieten und aus St. Oswald.

Anschließend berichtet Martin Gasslitter ausführlich zu TOP 9 bzw. „[...] über

die **Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsgüter** der Gemeinde Kastelruth“ (s. dazu eigener Text).

Zum Punkt „**Allgemeines**“ meldet sich Ewald Lang (Mir Bürger) mit dem Vorschlag, der Gemeinderat solle sich informell treffen um die Zukunft der

Tennishalle zu diskutieren. Er schlägt vor, man könne dort beispielsweise ein Fitness-Center, aber auch Personalzimmer oder anderen Wohnraum realisieren und so die Rentabilität der Anlage steigern.

Sylvia Rier

FREIE LISTE

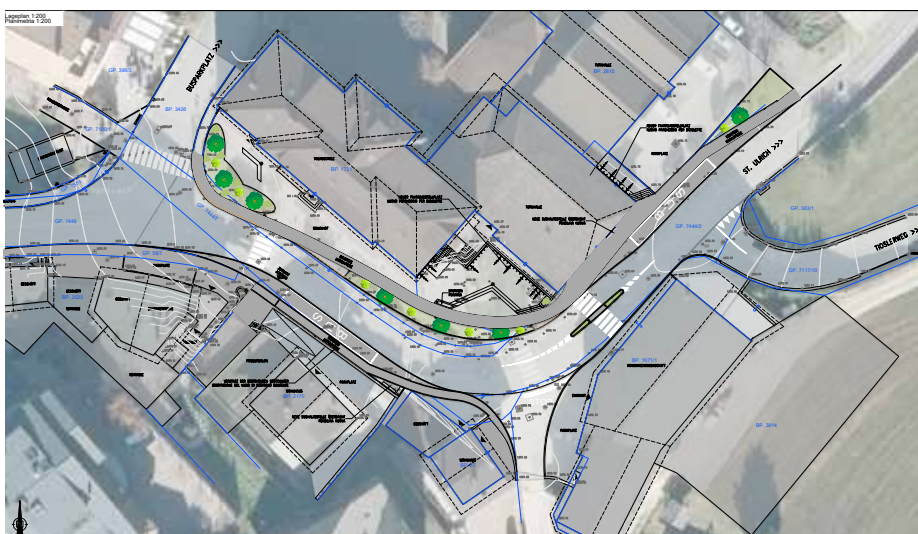
Brennpunkt Kreuzung Konsummarkt: Ein Projekt unter der Lupe

Das Projekt zur Optimierung und Neugestaltung der Gemeindestraße an der Kreuzung beim Konsummarkt wurde im Gemeinderat am 29. Mai 2024 vorgestellt. Die Verbesserung der prekären Verkehrs- und Sicherheitssituation an dieser Stelle ist schon längst überfällig. Es gab dazu vor rund zehn Jahren bereits eine Unterschriftenaktion von Seiten engagierter Bürger*innen und auch Freie Liste hat die Situation mehrmals im Gemeinderat angesprochen. Nun liegt ein Projekt vor und es gab Gespräche mit den Anrainer*innen, in erster Linie mit Vertreter*innen der Grundschule, des Konsummarkts sowie mit Familie Rier.

Die Straße soll in Richtung Grundschule verlegt werden, um auf der Seite des Konsummarktes einen Gehsteig anlegen zu können. Dort fallen die quer zur Fahrbahn angelegten Parkplätze weg.

Von Gröden kommend wird entlang der Fahrbahn eine Bushaltestelle zwischen der Turnhalle der Grundschule und dem Parkplatz vor der Mittelschulturnhalle mit einer Überdachung eingerichtet, dafür wird ein Teil des bestehenden Grüns geopfert. Vor Sport Trocker ist eine Bushaltestelle von Seis kommend vorgesehen. Diese Bushaltestelle soll über einen Gehsteig bis zur Einfahrt zum Marinzenlift verbunden werden.

Ein Teil des Gehweges vor der Grundschule wird durch einen begrünten Streifen besser von der Fahrbahn abgegrenzt. Insgesamt wird der Platz vor der Grundschule verkleinert. Im Eck



zur Turnhalle sollen Fahrradabstellplätze entstehen, wodurch auch hier ein Teil des Grüns verloren geht. Den Grünanteil insgesamt zu erhöhen, um wasserdurchlässige, beschattete und attraktive Verweilflächen zu schaffen, wurde leider nicht angedacht.

Der Zebrastreifen vor dem Konsummarkt wird etwas Richtung Norden verlegt und mit einer Verkehrsinsel versehen, sodass dieser für alle Verkehrsteilnehmer*innen übersichtlicher wird. Freie Liste sprach sich für die Erhöhung der Zebrastreifen aus, um die Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen zusätzlich zu erhöhen. Besonders da die Übersichtlichkeit beim Zebrastreifen vor Sport Trocker aufgrund der parkenden Fahrzeuge nicht gegeben ist. Wir haben außerdem angeregt, die Parkplätze dort quer zur Fahrbahn einzuzeichnen, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen.

Der Baubeginn wäre ab Herbst möglich, wird aber eher in den Frühling fallen. Die Arbeiten sollen nicht mit den

Bauarbeiten am Marinzenlift zusammenfallen. Außerdem plant die Familie Rier den Bau einer Tiefgarage, welcher bestenfalls vorher abgeschlossen sein sollte. Die Bauzeit wird auf etwa 75 Tage geschätzt und die Kosten auf rund 880.000 €. Die Kosten werden zur Gänze von der Gemeinde getragen.

Freie Liste merkt an, dass sich das gesamte Projekt auf die Kapazitätserweiterung des Marinzenliftes - und die künftig geplante Erweiterung der Anbindung bis auf die Seiser Alm - konzentriert. Zu erkennen ist dies in erster Linie daran, dass zwei neue Bushaltestellen entstehen, trotz der unmittelbaren Nähe zum Busbahnhof. Außerdem enden die Gehsteige beim Übergang zum Marinzenlift. Die unübersichtliche und gefährliche Situation bei der Zufahrt nach Tiosels wird nicht verbessert, obwohl dort viele Fußgänger*innen unterwegs sind und es Teil des Schulweges für viele Kinder ist. Auch zwischen Busbahnhof und Grundschule wird kein Gehsteig entstehen.

Obwohl sich die Umbauarbeiten stark an den Bedürfnissen des Marinzenliftes orientieren, hat die Gemeindeverwaltung es versäumt von den Betreiber*innen eine Kostenbeteiligung zu fordern. Beim Bau von großen Infrastrukturen, welche eine Anpassung der öffentlichen Infrastrukturen notwendig machen, wäre es zweckmäßig, dass sich die Bauherren an den Kosten für die Anpassung beteiligen. Dies fällt unter den Begriff Ausgleichsmaßnahmen. Davon wollte in der Diskussion im Gemeinderat niemand etwas wissen. Ganz im Gegenteil: Die SVP-Regierung hat darauf verwiesen, dass es sich nur um den Austausch der bestehenden

Anlage handelt. Dabei wird die Förderkapazität des Marinzenliftes um ein Vielfaches auf rund 1.500 Personen pro Stunde erhöht. Mit einer Erweiterung des Marinzenliftes bis auf die Seiser Alm ist eine zusätzliche Erhöhung der Förderkapazität auf 2.400 Personen pro Stunde vorgesehen. Die Anbindung an die Seiser Alm ist ein erklärtes Ziel der Betreiber*innen und wurde in der Umweltvorstudie zur Erneuerung der Aufstiegsanlage „MARINZEN“ im Skigebiet Marinzen vom April 2021 auch schriftlich festgehalten. Freie Liste berichtete dazu im Detail in der Ausgabe der Gemeindezeitung vom Mai 2024. Freie Liste hat sich, mit einigen Verbes-

serungsvorschlägen, für die Bauarbeiten zur Verbesserung der Verkehrssituation an der Kreuzung zum Konsummarkt ausgesprochen, auch wenn es so scheint, dass diese nur aufgrund der Erneuerung des Marinzenliftes jetzt auch umgesetzt werden. Außerdem sind wir mit der Finanzierungslage sehr unzufrieden und bemängeln stark, dass die Betreiber*innen des Marinzenliftes sich nicht an den Infrastrukturkosten beteiligen müssen, obwohl diese in erster Linie unternommen werden, um dem anzunehmenden starken Zuwachs an Fahrgästen gerecht zu werden.

*Simon Profanter
Freie Liste*

SÜDTIROLER BÄUERINNENORGANISATION

Offenes Ohr für soziale Anliegen

Von Sozialer Landwirtschaft bis hin zur sozialen Absicherung: Beim Treffen mit Landesrätin Rosmarie Pamer sprachen die Vertreterinnen der Südtiroler Bäuerinnenorganisation mehrere Themen an und stießen auf ein offenes Ohr. Die Landesrätin zeigte viel Verständnis für die Anliegen der Frauen am Land.

Ein gemeinsames Anliegen ist die soziale Landwirtschaft. Dieser Bereich bietet sehr viele Möglichkeiten, sei es für Kinder, Senioren oder Menschen mit besonderen Bedürfnissen, wie auch für die Bäuerinnen, die ein entsprechendes Angebot am Hof anbieten möchten. „Viele unserer Bäuerinnen haben eine Ausbildung im sozialen oder gesundheitlichen Bereich, mussten aber aus dem Dienst austreten, da sich die Arbeit oft nur schwer mit der Hofarbeit vereinbaren lässt,“ so Landesbäuerin Egger. Es gibt ein großes Potenzial und die Nachfrage nach naturnahen Betreuungs- und Lernangeboten wird immer größer. „Hier müssen wir gemeinsam an den Modellen der sozialen Landwirtschaft arbeiten,“ betonte Landesbäuerin Antonia Egger.

Die Bäuerinnenorganisation hat vor 15 Jahren den Dienst Lebensberatung für die bäuerliche Familie ins Leben gerufen. Landesbäuerin Egger dankte für



Die Bäuerinnen zu Besuch bei der neuen Landesrätin Rosmarie Pamer.

die Unterstützung durch das Amt für Soziales: „Auf den Höfen sind die Probleme oft sehr vielschichtig. Arbeit und Wohnen vermischen sich, Generationen sind eng aneinandergelassen und die Doppel- und oft auch Dreifachbelastung ist sehr hoch. Da braucht es eine besondere Begleitung der Bauersfamilien, die leider auch sehr oft von Depressionen und Burnout betroffen sind.“

Auch das Thema Landeskindergeld wurde von der Landesbäuerin angeschnitten. Die Einkommensgrenzen und Auszahlungsbeträge müssen an die Inflation angepasst werden. Landesrätin Pamer ist sich dessen be-

wusst, als ersten Schritt hat man einen Arbeitstisch zum Thema EVEC und ISEE eingerichtet. „Noch innerhalb dieses Jahres wird hier das weitere Vorgehen erarbeitet,“ so die Landesrätin. Sie ist der Landwirtschaft sehr verbunden und weiß auch um deren Schwierigkeiten vor allem in Hinblick auf die soziale Absicherung. Sie ist bereit die Realitäten und die möglichen Ursachen und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten.

Landesbäuerin Egger schloss das Gespräch mit einem Dank: „Wir bedanken uns, dass unsere Anliegen ernst genommen werden und wir immer konstruktiv zusammenarbeiten können.“

JAHRGANG 1959

Ausflug nach Madonna della Corona und zum Gardasee

Am 16. Mai 2024 starteten wir unseren Jahrgangsausflug. Es war eine besondere Freude, auch ehemalige Kollegen und Kolleginnen dabei zu haben, die mittlerweile an anderen Orten leben.

Die vergnügliche Busfahrt entlang der Brennerautobahn bis nach Spiazzì bot bereits einen Vorgesmack auf das, was uns erwarten würde, als wir von unten die beeindruckende Felsenkirche Madonna della Corona sahen.

Nach einer halbstündigen Wanderung bergab staunten wir nicht schlecht, als wir die Wallfahrtskirche erreichten. Inmitten der senkrechten Felsen auf einer Höhe von 774 Metern präsentierte sie sich in beeindruckender Weise. Gemeinsam nahmen wir an einem Gottesdienst teil, um Gott für die vergangenen 65 Jahre zu danken und unserer verstorbenen Jahrgangskolleginnen und -kollegen zu gedenken. Paula hatte eine schöne Kerze besorgt, und wir gestalteten die Messe mit eigenen Fürbitten und Liedern, begleitet von Christian auf der Gitarre. Diese persönliche Note verlieh der Feier eine besondere Atmosphäre und machte sie zu einem Moment der Gemeinschaft.

Nach dem Mittagessen in Spiazzì setzten wir unsere Reise zum südöstlichen Gardasee fort. In Lazise angekommen, genossen wir ein gutes Eis, spazierten entlang der malerischen Seepromenade und durch die verwinkelten Gassen, die den einzigartigen Charme dieses Ortes ausmachen.

Auch während der Rückfahrt von Lazise nach Seis war die Stimmung fröhlich, begleitet von Gesang und angelegten Gesprächen. Schließlich rundeten wir den Tag mit einer köstlichen Pizza im "Santerns" ab. Das angenehme Wetter begleitete uns den ganzen Tag, und der vorausgesagte

Regen setzte erst ein, als wir uns auf den Heimweg machten.

Ein Jahrgangsausflug ist immer etwas Besonderes. Er schafft eine einzigartige Verbindung, weckt gemeinsame Erinnerungen und lässt alte Ereignisse wieder lebendig werden. Wir sind uns alle einig: Mit 70 werden wir bestimmt wieder etwas gemeinsam unternehmen.

Das Organisationskomitee



Unser Jahrgangsausflug zur Wallfahrtskirche
Madonna della Corona



Der Museumsverein und
KVW organisieren einen

KRIPPENBAUKURS

(vom **28.09.-30.11.2024**
jeweils samstags) in Kastelruth
mit **Krippenbaumeister**
Heinz Erardi.



Begrenzte Teilnehmerzahl (bitte baldigst anmelden).

Anmeldung und Infos bei Annemarie Lang, Mob. 371 186 97 02

REISEBERICHT

Wandern auf Korsika mit dem AVS-Schlern

Unsere 33köpfige Gruppe des AVS – Sektion Schlern machte sich vom 11. bis 18. Mai auf, um die Insel Korsika auf „Schusters Rappen“ zu erkunden.

Als Ausgangspunkt für unsere Wanderungen und Inselerkundungen diente uns das Hotel „Mariana“ in Calvi im Nordwesten der Insel am gleichnamigen Golf. Die Stadt wird von einer mächtigen, mittelalterlichen Zitadelle bewacht, in der sich angeblich das Geburtshaus des Christoph Kolumbus befindet. Zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt zählt weiters die „Maison Picciola“, wo sich Napoleon auf seiner Flucht von Ajaccio versteckt hielt.

Calvi ist aber auch der Hauptort der Region Balagne, welche aufgrund ihrer Fruchtbarkeit auch als „Garten Korsikas“ bezeichnet wird. Die hügelige Region gliedert sich in die „Haut Balagne“, welche den Küstenstreifen von Calvi bis nach Ile Rousse und das Hinterland umfasst, sowie in die unfruchtbare „Balagne Déserte“ südlich von Calvi bis nach Galeria. Die Balagne war früher die landwirtschaftlich bedeutendste Region Korsikas und bekannt für ihre Obst-, Gemüse-, Wein- und Olivengärten. Ende des 19. Jahrhunderts begann der wirtschaftliche Niedergang: Wald- und Buschbrände sowie aufgelassene landwirtschaftliche Flächen führten zu einer Versteppung der Gegend. Heute spielt die Landwirtschaft eine deutlich geringere Rolle, zum wichtigsten Wirtschaftszweig entwickelte sich seit den 1950er Jahren der Tourismus. Reizvolle Küstenstädte wie Calvi, Algajola und Ile Rousse, zahlreiche sehr schöne Strände sowie



die malerischen Bergdörfer im Hinterland machen die Balagne zu einem der beliebtesten Urlaubsziele Korsikas.

Wir durften diese faszinierende Landschaft acht Tage lang erleben, erwandern, erkunden. An manchen Tagen genossen wir grandiose Ausblicke über die langgezogene Bucht von Calvi mit dem blaugrünen Meer, an anderen Tagen beeindruckten uns tiefe Einblicke in schwindelerregende Bergschluchten; wir durchstreiften sowohl harsche, wüstenartige Gegenden als auch die nach Erdbeerbaum, Wacholder, wilden Oliven, Erika und vielen anderen Sträuchern duftende Macchia; wir durchquerten malerische Dörfer, bestaunten historische Bauwerke und genossen die

herzliche Gastfreundschaft der Korsen und Korsinnen. Jeder Schritt auf den alten Pfaden, jeder Blick von den steilen Klippen und jeder Augenblick in der unberührten Natur trug zu einem tiefen Gefühl der Verbundenheit mit dieser einzigartigen Region bei.

Diese wunderbaren Wanderungen werden noch lange in unserer Erinnerung nachklingen; dass sie diesen faszinierenden Flecken Erde für diese Wanderreise ausgewählt haben, dafür fühle ich mich verpflichtet, dem AVS - Schlern mit unserem Freund Ferdinand und seinen Assistentinnen Edith und Renate herzlich zu danken.

Felice Squeo

NB. Für alle Wanderfreudigen und Reiselustigen nachstehend ein kurzer Überblick über die einzelnen Touren, die wir mit dem AVS-Sektion Schlern unternommen haben. Wer eine detailliertere Reisebeschreibung mit „Tipps und Tricks“ wünscht, kann sich jederzeit gern an mich wenden:

Samstag, 11.5.: Ankunft und Ruhepause am Pool des Hotel Mariana in Calvi

Sonntag, 12.5.: „La Pointe de La Révéllata“ westlich von Calvi mit kleiner 11er-Wandergruppe; der Großteil der Gruppe nahm an der Exkursion „Capu di a Veta“ teil

Montag, 13.5.: „Punta Liatoghju und Plage d’Ostriconi“ östlich des Flusses Ostriconi

Dienstag, 14.5.: „Occi und Capu d’Occi“ oberhalb des Dorfes Lumio

Mittwoch, 15.5.: Tag zur freien Verfügung; Hanni und ich entscheiden uns für den Besuch der Zitadelle

Donnerstag, 16.5.: „Ponte Vecchju – Pont de Tuarelli“ im „Foret Domanial“ Fangu südlich der „Balagne“.

Freitag, 17.5.: „Boucle de Candia“ im „Foret Domanial“ von Bonifatu

Samstag, 18.5.: Rückreise - Heimweg



SÜDTIROLER BÄUERINNENORGANISATION

Wir unterstützen dich!

Die Lebensberatung für die bäuerliche Familie feiert heuer ihr 15-jähriges Bestehen. Eine Postkartenaktion macht auf den wertvollen Dienst der Südtiroler Bäuerinnenorganisation aufmerksam und ruft auf, sich Hilfe zu holen, wenn's mal nicht so gut läuft.

„Wir machen immer wieder die Erfahrung, wie wertvoll die Lebensberatung für die bäuerliche Familie ist,“ sagt Landesbäuerin Antonia Egger. Die Beratungsstelle ist unbürokratisch, kostenlos, anonym und jedem Ratsuchenden eine große Stütze auf dem Weg der Veränderung. Drei Slogans sagen das aus, was die Lebensberatung bewirken möchte, und diese gibt es jetzt auf Postkarten. Sie sollen animieren, sich Hilfe zu holen oder einfach auch nur hinweisen, dass es die Beratungsstelle gibt.

Füreinander da sein macht uns stark: Menschen sind soziale Wesen. Sie brauchen die Gemeinschaft und den Austausch mit anderen, um sich wohlfühlen und zu wachsen. Besonders auf den Höfen wird diese Gemeinschaft tagtäglich gelebt, da man einerseits zusammenwohnt und auch zusammenarbeitet. Wenn aber der Austausch und die Gemeinschaft nicht mehr gegeben ist, können die Lebensberaterinnen und Lebensberater Unterstützung bieten. Sie haben ein offenes Ohr und das Verständnis für die jeweilige Situation jedes Familienmitgliedes. Durch Familiengespräche, die unter Anleitung einer Lebensberaterin, eines Lebensberaters geführt werden, kann es der bäuerlichen Familie wieder gelingen, füreinander da zu sein. Der Zusammenhalt wird wieder gestärkt, der für ein gemeinsames Wohnen und Wirtschaften fundamental ist.

Wir unterstützen dich. Sei mutig! So lautet der 2. Slogan. Es braucht Mut, Hilfe anzunehmen und den ersten Schritt zu wagen. Mut ist eine der wertvollsten Eigenschaften, die ein Mensch besitzen kann. Er befähigt, neue Wege zu gehen, Herausforderungen



Lebensberatung für die bäuerliche Familie: Wir sind für Sie da! Ein Anruf genügt.

anzunehmen und sich gegen Widrigkeiten zu behaupten. In solchen Momenten ist es entscheidend zu wissen, dass man nicht allein ist. Deshalb sagen wir: Sei mutig und nimm' unsere Unterstützung an. Gemeinsam können wir fast jede Herausforderung meistern. Ein Anruf genügt und wir treffen uns zu einem Gespräch, auf dem Hof oder in einem der Bezirksbüros des SBB. Diesem Gespräch können auf Wunsch weitere folgen. Oft kommt aber bereits durch ein einziges Gespräch ein Stein ins Rollen, der Erleichterung schaffen kann.

Gib deinem Leben Qualität!

ist der 3. Slogan: Das Leben ist kostbar. Doch in der Hektik des Alltags kann es leicht passieren, dass wir vergessen, was wirklich wichtig ist. „Gib deinem Leben Qualität“ ist mehr als nur ein Slogan – es ist ein Appell, bewusster zu leben, Prioritäten zu setzen und das Beste aus jeder Situation zu machen. Denn durch Konflikte, Missverständnisse, die nicht angesprochen

werden, kann viel Lebensqualität verloren gehen und auch der Fortbestand des Hofes in Gefahr sein.

Wir sind für euch da!

Tel. 0471 999 400 oder
lebensberatung@baeuerinnen.it



STIFTUNG MARTINSHEIM

Seniorenmeisterschaft 2024

(km) Am 30. Mai fand die Jubiläumsausgabe der Seniorenmeisterschaft in Partschins statt. Zum 10. Mal hieß es für die BewohnerInnen der Südtiroler Altersheime „Dabei sein ist alles“. Der Verband der Seniorenheime Südtirols, der Verein der Ergotherapeuten, Logopäden und Physiotherapeuten und das Gastgeber-Seniorenheim Partschins haben für die SeniorInnen einen Tag organisiert, an dem Spiel, Spaß, Musik und Bewegung in der Gemeinschaft im Mittelpunkt stand.

Das Martinsheim war mit 6 BewohnerInnen vertreten, begleitet von Silvia und Karin. Physiotherapeutin Angelika hat vor Ort bei der Austragung der Disziplinen Kegeln und Hindernis-Parcours mitgeholfen, welche die BewohnerInnen mit viel Freude und Einsatz absolviert haben.

Im Vorfeld haben die BewohnerInnen gemeinsam mit den Freizeitgestalterinnen schon die T-Shirts gestaltet, nach dem Motto „Die Kastelruther Spatzen



pfeifen von den Schultern“. Die T-Shirts wurden am Nachmittag bei der Modenschau präsentiert und für die kreative Gestaltung mit dem zweiten Platz prämiert.

Anlässlich der zehnten Ausgabe der Seniorenmeisterschaft wurden Luftballone mit Karten gestaltet, die die SeniorInnen in den Himmel steigen ließen. Die

Finder der Karten sind eingeladen, diese an die SeniorInnen zurückschicken. Es war ein gelungener Tag. Es wurde gemeinsam gegessen, getrunken, gelacht, gesungen und getanzt. Am Nachmittag hat Silvia alle Bewohner, müde aber froh und mit vielen neuen Eindrücken, mit dem Martinsheim-Bus wieder sicher nach Hause gebracht.

AUS DER REIHE „DAS MARTINSHEIM STELLT SICH VOR“

Kunsttherapie

(rb/jf) Die Kunsttherapie ist im Martinsheim seit vielen Jahren dank der Kunsttherapeutin und freiwilligen Mitarbeiterin Christine Gröber eine wertvolle therapeutische Methode, die dazu beiträgt, das Wohlbefinden der Bewohner*innen zu fördern, ihre kognitiven Fähigkeiten zu unterstützen, emotionale Bedürfnisse zu adressieren und soziale Verbindungen zu stärken. Sie bietet den Senioren die Möglichkeit, sich kreativ auszudrücken und positive Erfahrungen in ihrer Lebensphase zu machen.

Angefangen hat alles im Jahr 2010, als Frau Gröber im Zuge ihrer Ausbildung als Kunsttherapeutin im Martinsheim ein Praktikum absolvierte.

Seit 2013 kommen die Bewohner in Einzelsitzungen in den Genuss dieser Therapieform, bei der mit vielfältigen Materialien und Techniken gearbeitet wird: von Malen und Zeichnen über Basteln bis hin zu Collagen und Skulpturen.



Die Kunsttherapie ermöglicht es Menschen, Gefühle und Gedanken auszudrücken, die schwer in Worte zu fassen sind, und bietet einen sicheren Raum zur Erforschung und Bewältigung innerer Konflikte. Der kreative Prozess unterstützt die Selbstwahrnehmung, fördert das persönliche Wachstum und kann Stress und Traumata lindern.

Die Bewohner müssen weder künstlerische oder technische Vorkenntnisse haben, sondern lediglich die Bereitschaft, sich auf diese neue Erfahrung einzulassen.

Wir danken an dieser Stelle der Initiatorin Frau Christine Gröber und ihrer Praktikantin Frau Paula Grünfelder herzlich für ihr Engagement und ihren wertvollen Beitrag für das Martinsheim.

PFARRGEMEINDE

Ein leeres Buch und eine Kerze

Ein leeres Buch, das mit Geschichten, Gedichten, einem kurzen Text, mit einem Bild oder einem Foto gestaltet und eine Kerze, die beides in der Pfarrei herungereicht werden möchten: das ist eine Aktion der diözesanen Berufungskommission, bei der auch die Pfarrgemeinden von Seis und Kastelruth mitmachen.

Die Aktion steht unter dem Motto: „**Wohin geht mein Weg?**“ und kreist um das Thema Berufung. Es geht dabei nicht in erster Linie um geistliche Berufungen. Berufung kann ganz weitläufig verstanden werden: Berufung ist nicht der oder die und dann und dort, also die anderen, nur nicht ich. Berufung ist hier und jetzt und du und ich! Die Aktion will anregen, über sich per-

sönlich nachzudenken, ob das, was man tut, gerne macht, ob man im Leben angekommen ist mit den Begabungen und Fähigkeiten, die jede und jeder von uns geschenkt bekommen hat und kann somit ganz unterschiedlich erfahren und verstanden werden. Diese persönlichen Überlegungen können dann in das Buch geschrieben werden. Wer einen Beitrag gestalten will - egal in welcher Form - und so eine leere Seite im Buch füllt hat eine Woche Zeit. Dann sollen Kerze und Buch in die Pfarrei bzw. in die Kirche zurückgebracht werden und jemand anderes kann es wieder mitnehmen. Die Seite kann auch anonym



gestaltet werden. Die Aktion geht bis zum 24. November. An diesem Tag feiern wir das 50jährige Bestehen der Pfarrei Seis. Eine Person, eine Familie beginnt, nimmt das Buch mit nach Hause, schreibt, zeichnet, klebt etwas hinein, bringt es nach einer Woche wieder zurück und es wird dann wieder weitergegeben. So wird ein Netz der Verbundenheit sichtbar gemacht. Ein solches Netz ermöglicht es, dass Berufungen in der Pfarrgemeinde, geleitet vom Licht, wie es in dem von einer Schulklasse gestaltetem Motiv zum Ausdruck kommt, wachsen können.

(cv)

FREIWILLIGER ZIVILDienst

Weißes Kreuz: Hilf uns, als Zivi zu helfen

Hunderte junge Menschen haben sich in der Vergangenheit für den freiwilligen Zivildienst beim Weißen Kreuz entschieden. Im Fokus standen stets die positiven Erfahrungen im Krankentransport und Rettungsdienst, die umfangreiche Ausbildung und die Zeit, sich über die Zukunft Gedanken zu machen.

Das Weiße Kreuz sucht wiederum interessierte und junge Menschen, die sich für seine Tätigkeit interessieren und hautnah erleben möchten, wie Krankentransporte und Rettungseinsätze ablaufen. Alle Interessierten sollten sich schnellstmöglich melden. Beim Weißen Kreuz erhalten sie die Möglichkeit, sich ein Jahr lang einer spannenden, sinnvollen und vor allem lehrreichen Aufgabe zu widmen. Gleichzeitig können sich die jungen Menschen persönlich weiterentwickeln, neue Leute kennenlernen und eine anerkannte Ausbildung absolvieren. „Ich würde wieder Zivildienst beim Weißen Kreuz leisten, mein Zivi-Jahr war toll“, sind sich die Ex-Zivis einig.



Alle Infos unter www.weisseskreuz.bz.it oder über WhatsApp und Tel. **0471 444 382**.

KFS-LANDESVERSAMMLUNG/PRESSEAUSSENDUNG

WERTE.vorleben.erleben.leben

Am Samstagvormittag (04.05.24) wurde in der Conference Hall der Salewa Bozen die jährliche Landesversammlung des Katholischen Familienverbandes Südtirol (KFS) mit Rück- und Vorschau der Verbandstätigkeiten abgehalten. Dass die Familien als die ersten Wertevermittler der Gesellschaft heutzutage keinen leichten Stand haben und dass aktive Familienpolitik umso wichtiger ist, wurde dabei deutlich.

In der offiziellen Begrüßung und den Dankesworten der KFS-Präsidentin an die Mitglieder, Partner, Förderer, Politiker, Rechnungsrevisoren und Pressevertreter, wurden explizit die kürzlich neu gegründeten KFS-Zweigstellen **Moos in Passeier** und **Stilfes/Egg** in der KFS-Großfamilie willkommen geheißen. Nach den gefühlvollen Gedanken und Worten der geistlichen Assistentin **Manuela Unterthiner Mitterutzner** und der Einführung von KFS-Geschäftsführerin **Samantha Endrizzi**, war auch schon das Tagesthema und KFS-Jahresmotto 2024 **WERTE.vorleben.erleben.leben** Programm: Betont wurde dabei, dass Werte ziemlich vielfältig sein können und von Kultur, Gemeinschaft und persönlichen Überzeugungen abhängen. KFS-Präsidentin **Angelika Mitterutzner** nannte einige der häufigsten Werte und meinte weiter: „Die Familien als die ersten Wertevermittler der Gesellschaft haben heutzutage keinen leichten Stand. Umso wichtiger ist es uns, dass wir aktive Familienpolitik betreiben und die Weichen in Gesellschaft und Politik dafür stellen, dass junge Menschen ihren Lebensraum Familie wagen und auch verwirklichen können und wollen.“

Als größter und stärkster familienvertretender Verband im Land begleitet, unterstützt und stärkt der KFS über 15.000 Mitgliedsfamilien in den gegenwärtigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umbruchzeiten. „Bei allem Wohlwollen, sowie aller Geduld und Toleranz glaube ich, ist es endlich Zeit für einen Paradigmenwechsel! Umbruchzeiten erfordern eine hohe Flexibilität und Anpassung unseres



Verbandes - das haben wir in der Vergangenheit bewiesen und werden es auch in Zukunft tun. Wir werden unsere Überzeugungen in der aktuellen Sprache der Gesellschaft weiterhin – wenn notwendig, auch kritisch – einbringen, an den Neuerungen auch selbst wachsen und uns mit den Familien gemeinsam vorwärtsbewegen. Dazu braucht es Geduld und Toleranz.“ (**Mitterutzner**). Eine familienfreundlichere Gesellschaft, in der die Rolle der Väter gestärkt wird, sei notwendig. Mit etwas Gelassenheit, Nachsicht und Mut zur Lücke darf auch ab und zu Nein gesagt werden, um Stress und Druck abzubauen, dann sollte wertvolles Familienleben, – auch im Alltag – funktionieren, so die Grundaussage des Familienverbandes.

WERTE – LEBENSTRAUM wagen und verwirklichen

„Wir müssen Werte schützen und dabei nicht von uns persönlich abhängig machen, ob sie uns gefallen oder nützen“, ein Zitat des Moraltheologen, **P. Martin M. Lintner**, Dekan der Philosophisch-Theologischen Hochschule (PTH) in Brixen, der nach Rechnungs-

legung und Entlastung des KFS-Vorstandes und Einsichtnahme in die KFS-Sozialbilanz 2023, mit seinem Gastvortrag „Familie als Sehnsuchtsort im Spannungsfeld zwischen Idealisierung und Wirklichkeit“ aufhorchen ließ und begeisterte. Alsdann bekundete Landeshauptmann **Arno Kompatscher** dem KFS seine Wertschätzung in einer Videobotschaft, in der er betonte, „die Familie steht unter Druck, weil die Gesellschaft unter Druck steht, weil unsere Kinder und wir selbst unter Druck sind, das macht vielen Menschen zu schaffen.“ Er griff die Themen Leistbares Wohnen und viele andere Ereignisse auf, die den Familien Sorgen bereiten. Auch die Zukunft unseres Planeten sprach er an und dass es gerade deshalb wichtig ist, dass sich der Familienverband heuer das Thema der WERTE gewählt hat. „Was ist Glück, was streben wir an, was braucht es, um Zufriedenheit zu erreichen? Ist es nur eine Frage der materiellen Werte, oder sind es auch andere Fragen, wie die Familie als Ort der Geborgenheit, auch Sicherheit und wie gewähren wir diesen Schutz? Welche Werte vertreten wir als Gesellschaft? Alles, was bisher als selbstverständlich

schien, Freiheit, Demokratie, das Respektieren der Anderen die Gleichheit der Menschen und das Nichtdiskriminieren von Personen, scheint jetzt wieder ins Wanken zu geraten. Die Stimmung ist radikaler geworden, auch bei uns in Südtirol, wie in ganz Europa. Hier haben wir natürlich auch die Chance, von der Familie heraus Werte zu vertreten, die dann auch politische, europäische Werte sind. Seine Hauptbotschaft aber war der Dank an alle im KFS, die tagtäglich mit in ihrer Arbeit zur Stärkung und Unterstützung der

Familien auch als Wertegemeinschaft beitragen. „Sie tun damit Wesentliches für unsere Gesellschaft und deren Zusammenhalt. Ich wünsche dabei weiterhin viel Motivation und Freude, aber auch uns allen, dass diese Arbeit Erfolg haben möge, dass es starke Familie gibt, Familien die Wertegemeinschaft sind, die Sicherheit geben, die Zuversicht und Zufriedenheit stiften“, so der Landeshauptmann. Seine Stellvertreterin, Familienrätin **Rosmarie Pamer** war persönlich anwesend und ergänzte die politische Botschaft: „Fa-

milie ist für mich Heimat und der KFS ist eine sehr wichtige Stimme für die Familien und ein wesentlicher Baustein für die Familienpolitik in Südtirol. Familienpolitik ist Querschnittsaufgabe, wir brauchen die unbezahlbare, wertvolle Arbeit des Familienverbandes, damit Familiensozialpolitik gelingt!“ Motivation ist also weiterhin der Treibstoff des KFS, der den Verband seit beinahe 60 Jahren und auch in Zukunft antreibt, so die Zielrichtung der programmintensiven und gut besuchten Landesversammlung 2024.

AUS DER REIHE: DIE GEMEINDE STELLT SICH VOR

Die Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsgüter

Wer nicht direkt mit diesem Organ der Gemeinde zu tun hat, kann sich wohl fragen, wozu es eine derartige Einrichtung braucht. Kann schließlich, könnte man sich als unbedarfte Person fragen, die Gemeinde mit ihrem bestehenden Verwaltungsapparat sich nicht selbst um ihre Güter kümmern? Vielleicht könnte sie, wahrscheinlich aber wäre das schwierig. Schließlich handelt es sich bei den Gütern, um die es hier geht, nicht um die üblichen Gemeindegüter, sondern um Gemeinschaftseigentum der Nutzungsberechtigten („Gamoana“). Nahezu jede Südtiroler Gemeinde verfügt über derartige mit Gemeinnutzungsrechten belastete Güter. Es handelt sich hier um sehr alte Institutionen, von denen zahlreiche bis weit in das Mittelalter zurückreichen und eng mit der geschichtlichen Entwicklung Südtirols verbunden sind.

Dementsprechend sind die Güter, um die es hier geht, zum Großteil Wälder, Weiden und Almen, die Nutzungsrechte beinhalten überwiegend Weide- und Holzbezugsrechte. Nutzungsberechtigt sind alle seit mindestens vier Jahren in der Gemeinde oder Fraktion ansässigen Bürgerinnen und Bürger. Die Nutzungsrechte sind streng geregelt, der Schwerpunkt liegt klar auf dem gemeinsamen Nutzen.

Als weitestgehend autonomes Organ verfügt die Eigenverwaltung B.N.G über einen eigenen Verwaltungsapparat.

Dieser besteht aus dem Komitee der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte, das auf fünf Jahre gewählt wird und in der Gemeinde Kastelruth aus den Mitgliedern des Gemeindeausschusses besteht. Aus ihrer Mitte wird der Präsident bestimmt – aktuell ist dies Martin Gasslitter –, dem der Gemeindegeschäftsführer, zwei Verwaltungsassistentinnen in Teilzeit, drei Waldarbeiter und Oswald Karbon als Koordinator zur Seite stehen. Die Satzung der Eigenverwaltung sieht auch einen Fachbeirat vor, der die Verwaltung in allen Belangen unterstützt. Auf der Grundlage einer eigenen Satzung entscheidet das Komitee mit eigener und von der Gemeinde getrennter Beschlussfassung.

In besonders heiklen Belangen unterstehen die Beschlüsse des Komitees der Kontrolle der Landesregierung, im Allgemeinen aber sind die Grundbuchsämter für die Kontrollen über die Einhaltung der geltenden Bestimmungen zuständig. Grundsätzlich, das leuchtet ohne weiteres ein, sind die Güter der Eigenverwaltung nicht verkäuflich und werden von den Gemeindegütern getrennt im Inventar der Eigenverwaltung erfasst. Die Eigenverwaltung B.N.G. der Gemeinde Kastelruth ist Eigentümerin der Ochsenwälder, der Posthütte und der Saltnerschwaigen in Saltria sowie Tschapit auf der Seiser Alm; sie bewirtschaftet insgesamt rund 1.950 ha Wald und 780 ha Weide (wobei die Bewirtschaftung der Weiden an die Alminteressentschaft Seiseralm übergeben wurde).

Für die Verwaltung der Gemeinnutzungsgüter muss ein eigener Haushaltsvoranschlag und eine eigene Abschlussrechnung erstellt und genehmigt werden. Die Verwendung der Einkünfte aus den Gemeinnutzungsgütern ist genau geregelt, und zwar nach dieser Rangordnung:

1. Ausgaben für die Verwaltung;
2. Ausgaben und Investitionen für die Erhaltung und Verbesserung der Gemeinnutzungsgüter;
3. Gewährung von Beiträgen an Vereine, die im Ortsteil oder in der Ortschaft oder in der Gemeinde tätig sind. Die Höhe des Beitrages darf 10% des gesamten Einkommens nicht überschreiten;
4. Ausübung der Rechte, die im Grundbuch eingetragen sind oder durch andere Beweismittel festgestellt werden können;
5. 30 Prozent des restlichen Ertrages für die Erhaltung von Güterwegen oder für gemeinschaftliche Unternehmungen im Interesse der Landwirtschaft [...];
6. Deckung des Holzbedarfes der landwirtschaftlichen Betriebe [...]
7. Hilfeleistung in besonderen Bedarfsfällen;
8. Deckung des Holzbedarfes der nicht unter Punkt 6 fallenden Personen, wobei weniger Wohlhabenden der Vorzug zu geben ist;
9. Finanzierung von Unternehmungen allgemeinen Interesses.

Kinderseite

Hallo!!!!

Magisches Quadrat

1	2	3	4
2			
3			
4			

Trage die vier gesuchten Wörter jeweils senkrecht und waagrecht in die Kästchen ein.

1. Fester innerer Teil einer Frucht
2. Kletterpflanze
3. Asiatische Getreideart
4. Trockene Frucht in einer Schale



Auch die Katze Sunny geht ins Schwimmbad.

Wie schaut sie aus? Gestalte sie mit Schwimmhose, Brille, Flossen, Schwimmreifen und und und...



Was hängt an der Wand und gibt jedem die Hand?

Das Handtuch



Im Schwimmbad!

S Q L I E G E S T U H L
T E L F E N K P R
B H E I S L M B U C H W
H A N D T U C H D F B A L L
S O N N E N C R E M E S O
W B R I L L E U X
T S C H I R M V B I K I N I

Findest du diese Wörter im Buchstabengitter?

HANDTUCH	BALL
SCHIRM	BUCH
LIEGESTUHL	EIS
SONNENCREME	BRILLE
TELFEN	BIKINI
	LEITER

Wieviele Leitern hat das Schwimmbaden in Telfen / Kastelruth?

A: 4 Leitern

B: 5 Leitern

C: 6 Leitern

Sende die richtige Antwort bis 12. September 2024 an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth, Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Unter den Teilnehmer:innen wird ein schöner **Sachpreis** verlost! Der Gewinner oder die Gewinnerin wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist

Nina Jochberger
aus Seis

Der Preis kann im Gemeindehaus, bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts, abgeholt werden.



Herzlichen Glückwunsch!

CARITAS/YOUNGCARITAS

Laufwunder an der Grundschule Seis: Ein Erfolg auf ganzer Linie



Am Montag, 3. Juni, herrschte an der Grundschule Seis großer Trubel. In Zusammenarbeit mit youngCaritas hatte die Schule das sogenannte "Laufwunder" orga-

nisiert. Alle Schüler mussten sich im Vorfeld Sponsoren suchen, die entweder eine Pauschalspende oder einen Betrag pro gelaufener Runde zusagten.

Am Tag des Events liefen die Schüler eine 900 Meter lange Runde um die Grundschule Seis. Für eineinhalb Stunden waren die Kinder mit voller Begeisterung und Ehrgeiz dabei. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Am Ende des Laufwunders hatten die Schüler über 5.000 Euro erlaufen. Die Lehrpersonen und Marika, die Vertreterin der youngCaritas, waren beeindruckt von der Leistung der Kinder.

Der gesamte Erlös kommt in diesem Jahr dem Projekt "Klimaschutzpaket" der Caritas zugute. Weitere Informationen zu den Projekten der Caritas finden Interessierte auf der Website caritas.bz.it.

Die Lehrpersonen und Schüler der Grundschule Seis sind sehr stolz auf diese gemeinschaftliche Leistung.

Ein Dankeschön gilt der Gemeinde Kastelruth, Despar Seis, Brixner Milchhof, Obstgenossenschaft Marlene für die Unterstützung und Zusammenarbeit.



JUGENDDIENST BOZEN-LAND

Vollversammlung

(dw) Im Rahmen der diesjährigen Vollversammlung des Jugenddienst Bozen-Land haben die Mitglieder auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Viel Aufmerksamkeit wurde aber auch dem neuen Jahr 2024 geschenkt.

Der Vorstand des Jugenddienst Bozen-Land hat seine 11 Mitgliedsgemeinden und 20 Mitgliedspfarreien zur alljährlichen Vollversammlung eingeladen. Anwesend waren außerdem der Amtsdirektor des Amtes für Jugendarbeit, Konrad Pamer und der Geschäftsführer der AGJD, Karlheinz Maloier. „Bei dieser Gelegenheit halten wir nicht nur Rückblick auf das vergangene Tätigkeitsjahr, sondern stellen vor allem auch die Vorhaben für das neue Jahr vor“, unterstreicht die Vorsitzende Barbara Wild. „Neben dem Informationsaustausch können bei diesem Abend der Austausch und die Beziehungen zwischen allen unse-



Dorfleben so zu gestalten, dass sie den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen gerecht werden. Außerdem werden verschiedene gemeindeübergreifende Projekte, mit der Absicht, den Jugendlichen die Chance zu geben, neue Freundschaften und Beziehungen zu knüpfen, durchgeführt.

Anhand der Youth App versucht man auch in diesem Jahr junge Menschen aus Südtirol über für sie relevante Themen, wie die diesjährig stattfindenden EU-Wahlen, zu informieren.

Eines der Vorhaben ist es außerdem, die Jugendlichen auf ihrem Firmweg zu begleiten. Anhand verschiedener Projekte, wie der Spiritnight, welche im Juni im Kloster Muri-Gries stattfinden wird, werden die angehenden Firmlinge auf die Firmung vorbereitet.

Auf dem Programm stand heuer zudem die Neuwahl des Vorstandes. Die Mitglieder haben sich alle dazu bereit erklärt, das Amt erneut zu übernehmen, wofür ihnen ein großer Dank gebührt. Der Ausschuss setzt sich zusammen aus Barbara Wild, welche weiterhin die Rolle der Vorsitzenden übernimmt, dem Stellvertreter Lukas Mair und den Mitgliedern Hannes Rechenmacher, Lisa Lucin, Reinhard Domanegg, Melanie Daum und Nora König.

Vor Abschluss der Vollversammlung dankte die Vorsitzende den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und lud alle Teilnehmenden zum anschließenden Umtrunk ein.

ren Bindegliedern gefestigt werden“, so Wild. „Dies ist uns sehr wichtig, damit wir gestärkt in ein neues Tätigkeitsjahr für unsere jungen Menschen starten.“

Nach einem Rückblick auf die verschiedenen Projekte und Events des vergangenen Jahres, wie die Jungbürgerfeier oder das Musical „Forever Peace“, bei welchem 22 junge Talente aus Südtirol ihr Können unter Beweis stellen konnten, wurden einige der geplanten Tätigkeiten des Jahres 2024 vorgestellt. Dabei fanden einige Projekte, wie der Besuch des Vergnügungsparks „Gardaland“, bei welchem über 400 Jugendliche aus den verschiedenen Gemeinden teilnahmen, bereits statt. Ein wichtiger Tätigkeitsbereich des Vereins ist nach wie vor die Jugendarbeit vor Ort, bei der in den jeweiligen Mitgliedsgemeinden die Bedürfnisse und Interessen junger Menschen wahrgenommen werden und diesen anhand von verschiedenen partizipativen Angeboten versucht gerecht zu werden. Eine der Hauptaufgaben ist es zudem, die Gemeinde und das damit verbundene



JUGEND AKTIV



Braucht ihr Unterstützung?
Jugendliche helfen Erwachsenen!

Beim Projekt „Jugend Aktiv“ führen Jugendliche verschiedene Tätigkeiten und soziale Aktionen durch.
Das Projekt findet im Schlerngebiet zwischen 15. Juli und 09. August statt. Solltet ihr bei diversen Tätigkeiten (z.B. Gartenarbeiten, Aufräumarbeiten, Einkaufshilfe usw.) Unterstützung brauchen, dann meldet euch gerne bei:

Dominik Mair: 331 941 91 98



JUGENDDIENST BOZEN-LAND

Der Frühling im Schlerngebiet

(dw) Eines wird es im Schlerngebiet wohl nie werden – langweilig. Der Frühling wurde gestaltet mit den Öffnungszeiten in den Jugendtreffs, mit Aktionen vor Ort, aber auch mit der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen.

Im März haben beispielsweise zehn Jugendliche zusammen mit einem jungen Koch aus Bozen im Jugendraum gesunde und leckere Rezepte nachgekocht. Dafür haben sich die Jugendlichen zuerst einige Rezepte gesucht, die sie anschließend selbst zubereitet und verkostet haben. Zudem ist der Startschuss des Projektes JAWA (Junge Aktive Wollen Anpacken) gefallen. Dabei können Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren

verschiedene Tätigkeiten verrichten und in den Altersheimen, Bibliotheken, im Weltladen, bei den Tourismusvereinen und in den Jugendtreffs mithelfen. Dafür bekommen sie Punkte und können diese anschließend in Gutscheine einlösen. Einige Tätigkeiten, wie das Weiseln im Jugendraum Seis oder das Gartenprojekt in Kastelruth, wurden bereits aufgenommen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen bildete auch in den letzten Monaten eine wichtige Säule der Tätigkeiten. So wurde am Karsamstag mit dem Tourismusverein Kastelruth für 90 Kinder auf dem Kofel in Kastelruth eine Ostereiersuche organisiert und in Zusammenarbeit mit der Mittelschule wurde die Betriebsbesichtigung des Milchhofs "Brimi" angeboten.

Die OEW hingegen, organisiert jedes

Jahr die sogenannten "Move the Date" Wochen, passend zum „Welt Overshoot Day“. Das ist der Tag, an dem alle natürlichen Ressourcen, welche die Erde in einem Jahr produzieren kann, aufgebraucht sind. Dieser Tag ist in Italien am 15. Mai. Der Vortrag von Matthäus Kricher, welcher über Aquaponix und nachhaltiger Landwirtschaft berichtete, wurde mit einem Buffet abgerundet, das die Jugendlichen vorab im Jugendraum gemeinsam zubereitet hatten.

Mit Beginn der Sommerferien schließen auch die Jugendtreffs, da die Sommerwochen des Jugenddienst Bozen-Land beginnen. Das Jugendarbeiterteam ist aber weiterhin im Schlerngebiet anzutreffen, es werden Aktionen geplant und sie sind für jegliche Anliegen immer zu erreichen.

ASC SEISER ALM

Gemeinsam in die Zukunft

(mr) Mit der gemeinsamen Vollversammlung der Sportvereine ASC Kastelruth und ASC Seiser Alpe vom 17. Mai im Kulturhaus Seis wurden beide Vereine zu einem gemeinsamen Sportverein vereint.

Zukünftig werden die Sportvereine zusammen unter neuem Namen ASC Seiser Alm neu durchstarten. Was bereits beim Fußball und Skifahren seit Jahren hervorragend zwischen den



v.l. Landesrat für Sport Peter Brunner, Herbert Hennicken, Paul Senoner und LH Arno Kompatscher beim Sportlerabend in Völs

Dörfern funktioniert, möchte auch der ASC Seiser Alm zukünftig beim Breitensport und den verschiedenen Sektionen in der Gemeinde weiter ausbauen und fördern.

Bereits im Vorfeld der Vollversammlung wurde in einem Workshop mit allen verantwortlichen Ausschussmitgliedern und Sektionen die Eckpfeiler für die neue Ausrichtung des Vereins festgelegt. Der neugewählte Hauptausschuss von 10 Mitgliedern ist bereits mit vollem Tatendrang dabei, den Verein neu zu gestalten und zu strukturieren. Nach Festlegung der Funktionen wird die Geschäftsordnung neu erstellt und eine Halbtagesarbeitskraft engagiert, die allen Sektionen und dem Ausschuss als Unterstützung zur Verfügung stehen wird.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals recht herzlich bei allen Mitgliedern, Sponsoren & Gönnern, Fans und Mitarbeitern für die tatkräftige Unterstützung in der Vergangenheit bedanken und würden uns freuen auch in Zukunft auf euer Vertrauen zählen zu können.



Gut besuchte Vollversammlung vom 17. Mai im Kulturhaus Seis

KINDER- UND JUGENDTHEATERGRUPPE SCHLERN

Junge Talente der Ki(J)TS verzaubern bei ihren Abschlusspräsentationen: Theatererlebnisse voller Spaß und Spannung

Unter der Regie von Martina Tratter haben 17 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren im April zwei fesselnde Produktionen auf die Bühne gebracht, die das Publikum restlos begeisterten. Die Jüngeren brillierten in "Hexe Schlotterbein und die Umweltsünder" – ein witziges und zugleich spannendes Stück, das die Themen Umweltbewusstsein und Freundschaft auf humorvolle Weise behandelt. Mit kreativer Choreografie und viel Spaß zogen die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler das Publikum in ihren Bann.



Foto: Martina Tratter

Die älteren Kinder sorgten mit der Eigenproduktion "The past is so scary und die Zukunft nicht besser" für Gänsehaut und regten zum Nachdenken an. Dieses Stück beleuchtete auf spannende Weise die Herausforderungen der Vergangenheit und Zukunft, was besonders bei den Erwachsenen auf großes Interesse stieß.

Beide Produktionen von Kids Club 2 und Kids Club 3 wurden in vier Aufführungen mit tosendem Applaus belohnt. Ein rundum gelungenes Theatererlebnis, bei dem die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler eindrucksvoll ihr Talent unter Beweis stellten!

Der „Teenie Club 13+“ rockte Ende Mai mit ihrem Theaterstück "... long time ago... - Zeitreisen für Anfänger" die

Bühne und beendete damit die Theatersaison der Kinder- und Jugendtheatergruppe Schlern – Ki(J)TS. Der lang anhaltende Applaus nach den jeweiligen Aufführungen war für die 7 Jugendlichen und dem Regieteam Ansporn zum Weitermachen, aber auch Anerkennung ihrer Theaterarbeit.

Seit Jänner trafen sie sich wöchentlich zum Üben und Arbeiten an ihrem eigenen Stück mit dem Spielleiter Christian Blaas und den Regieassistenten Jakob Blaas und Max Bürgstaller. Gemeinsam spielten sie, teilten Ideen und gestalteten die Geschichte. Woche für Woche wurde das Stück größer, während sie improvisierten und neue Charaktere entwickelten. Am Ende dieser aufregenden Reise entstand ein span-

nendes Theaterstück, das alle gemeinsam geschaffen hatten.

Denn wenn sich drei Jugendliche und ein exzentrischer Professor in einem versteckten Labor trafen, konnte so manches passieren. Ihr Abenteuer begann, als der Professor ihnen seine neueste Erfindung vorstellte: eine Zeitmaschine. Ohne zu zögern, beschlossen die Jugendlichen, die Zeitmaschine zu benutzen, um durch verschiedene Zeitepochen zu reisen und das Rätsel von fünf verlorenen Gegenständen zu lösen. Das Publikum fieberte regelrecht mit und war gespannt, wie die einzelnen Hindernisse gemeistert wurden.

Einig war man sich am Ende der Darbietung, dass Theater weit mehr ist als





ein Spiel, eine Präsentation, es ist ein Lernen fürs Leben!

Ein Danke ergeht an alle Helferinnen und Helfern, den Spielerinnen und Spielern sowie dem Regieteam, die zum Erfolg der Theaterprojekte beigetragen haben.

Im Herbst 2024 heißt es dann wieder Bühne frei für Kids Club 2 und Kids Club 3 sowie dem Teenie Club 13+. Wir freuen uns auf viele neugierige Kinder und Jugendliche, die die Freude zum Theaterspielen entdecken wollen.

Text: Martina Tratter und Gabriella Überbacher



Kinder- und Jugendtheater SAISON 2024/25

KIDS CLUB 2

für 3. - 4. Klasse Grundschule mit Martina Tratter

Proben: Montags von 14.30 - 16.00 Uhr

1. Treffen: 09.09.2024, 14.30 Uhr, Jugendraum, Kastelruth

Aufführungen: Sa 22.02. und So 23.02.2025
Fr 28.02. und Sa 01.03.2025

Anmeldegebühr inkl. Versicherung: 100 Euro

Theaterworkshop

TEENIE CLUB 13+

ab 3. Klasse Mittelschule, 1. und 2. Oberschule mit Christian Blaas

Proben: Donnerstags von 18.00 - 20.00 Uhr

1. Treffen: 12.09.2024, 18.00 Uhr, Jugendraum, Kastelruth

Aufführungen: Sa 22.02. und So 23.02.2025
Fr 28.02. und Sa 01.03.2025

Anmeldegebühr inkl. Versicherung: 100 Euro

Theaterworkshop

KIDS CLUB 3

für 5. Klasse Grundschule,

1. und 2. Klasse Mittelschule mit Martina Tratter

Proben: Montags von 16.00 - 18.00 Uhr

1. Treffen: 09.09.2024, 16.00 Uhr, Jugendraum Kastelruth

Aufführungen: Sa 22.02. und So 23.02.2025
Fr 28.02. und Sa 01.03.2025

Anmeldegebühr inkl. Versicherung: 100 Euro

Theaterworkshop

TEENIE CLUB 16+

ab 3. Klasse Oberschule mit Christian Blaas

Probenbeginn: März 2025

Infotreffen: 28.09.2024, 18.00 Uhr, Jugendraum Kastelruth

Aufführungen: Anfang Juni 2025

Theaterstück

Hier geht's zu den Anmeldungen:



Weitere Infos bei Martina 349/0594628 oder Christian 339/1959169

Vorstellung des Kunstwerkes im öffentlichen Raum „Kastelruther Krapfen“ von Hubert Kostner

Kastelruth - Die Verbindung von Kultur, Tradition, Umwelt und dem Finanzwesen vereint das neue Kunstwerk von Hubert Kostner für die Raiffeisenkasse Kastelruth – St. Ulrich.

In Kastelruth bei der Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich trifft man jüngst auf zwei überdimensional große übereinanderliegende Krapfen aus Aluminium. "Weizenmehl – etwas Roggenmehl ...", so beginnt die dazugehörige Zutatenliste an der Fassade dahinter. In der angrenzenden Wiese wachsen junge Obstbäume alter Sorten heran, deren Früchte als Fülle verarbeitet werden. Alle drei Komponenten sind Teil einer bleibenden Kunstinstitution des Kastelruther Bildhauers Hubert Kostner, die er unter der Kuratierung von Lisa Trockner für den Südtiroler Künstlerbund im Auftrag der Raiffeisenkasse Kastelruth – St. Ulrich erdacht und umgesetzt hat.

In der von Hubert Kostner konzipierten Arbeit dreht sich alles um den Kastelruther Krapfen und seinen vielfältigen Bedeutungsebenen, die sich in der Auseinandersetzung mit dem Traditionsgebäck auf tun. Jede Region, beinahe jedes Dorf, hat seine eigene Rezeptur, die sich in Formen, Farben, Geschmäckern und Feinheiten von Familie zu Familie unterscheiden und von Generation zu Generation – oft geheim – weitergegeben werden. Herkömmlich werden die Krapfen zu festlichen Anlässen gebacken. Der Krapfen steht damit für kulturelle Identität, Tradition, Überlieferung, Geselligkeit, Brauchtum und Geschichten.



Neben der kulturell-sozialen Komponente erweitert Hubert Kostner seine Recherche um einen ökologischen Aspekt. Für die Fülle der Krapfen werden in Kastelruth traditionell Kloazn verwendet. Die Birnenart, die im getrockneten Zustand zu Marmelade verarbeitet wird, gehört einer alten Sorte von Obst an, die kaum noch angebaut wird. Nach einer Idee von Flowin Oberrauch werden gemeinsam mit der Südtiroler Bäuerinnenorganisation und der Baumschule Putzer in der angrenzenden Wiese, inmitten des Dorfes und als Patenschaft im gesamten Gebiet verteilt 45 gepelzte Kloaznbäume rekultiviert. Neben dem Erhalt alter Kulturpflanzen wird damit Biodiversität gefördert, neuer Lebensraum für Vögel und Insekten geschaffen. Langfristig will die neu angelegte Streuobstwiese im Zentrum von Kastelruth als soziodidaktisches Feld für Kindergarten und Schule genutzt werden.

Hubert Kostner spannt den Bogen noch weiter und zieht über den Krapfen Assoziationen zum Auftraggeber, das

Bankwesen selbst. Der Originalkrapfen, hier durch zwei vergrößerte und gespiegelte Abgüsse dargestellt, ist durch die richtige Rezeptur und Technik im Bratvorgang prall aufgegangen. Ähnlich wie in der Finanzwelt, muss die Blasenbildung reguliert werden. Die minimal in der Dimension abweichenden Krapfen stehen für die zwei Seiten des Finanzwesens, das Soll und das Haben. Stimmt die Mischung, werden positive Ergebnisse, wie Stabilität und Wachstum erzielt. Geraten die Ingredienzien aus dem Gleichgewicht, führt dies zu negativen Konsequenzen bis hin zur Ungenießbarkeit. Die beiden Krapfen wollen damit auch an die Relevanz von Balance für eine gesicherte Zukunft erinnern.

Lisa Trockner

Das Kunstwerk Kastelruther Krapfen wurde am 1. Juni 2024 in Anwesenheit des Künstlers, des Gemeindevertreters und des Obmanns von der Raiffeisenkasse Kastelruth im Rahmen eines Umtrunkes feierlich vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit haben die Bäuerinnen der Ortsgruppe Kastelruth die Anwesenden mit frisch gebackenen Krapfen versorgt; den Erlös spenden sie zur Gänze an den Laranzhof.



TOURISMUSVEREIN SEIS AM SCHLERN

KunstNatur: Aron Demetz stellt in Seis am Schlern aus



v.l.n.r. Eva Ingram von Harpf (Kuratorin), Aron Demetz (Künstler), Michael Steiner (Präsident Tourismusverein Seis), Cristina Pallanch (Bürgermeisterin Gemeinde Kastelruth)



Fotocredits (Foto Kunstwerk Ritter): Aron Demetz
Fotocredits (Foto Personen mit Statue): Tourismusverein Seis am Schlern

Zum feierlichen Anlass des 50-jährigen Jubiläums des Naturparks Schlern-Rosengarten werden in Seis zurzeit Kunstwerke des renommierten Südtiroler Bildhauers Aron Demetz gezeigt. Die Ausstellung „KunstNatur“, welche vom Tourismusverein Seis initiiert wurde, zeigt eine facettenreiche Auswahl seiner Werke aus Holz und Bronze sowie die in den letzten Jahren entstandenen abstrakten Fräsarbeiten.

Bei der kürzlich stattgefundenen Vernissage freute sich Michael Steiner, Präsident des Tourismusvereins Seis am Schlern, über die beeindruckende Ausstellung und das Interesse der Besucher. Die Förderung und Präsentation einheimischer Künstler trägt wesentlich zur Bereicherung des kulturellen Angebots bei und regt die Besucher zur Auseinandersetzung mit aktuellen Themen an. Demetz' Arbeiten wurden passend zum Jubiläum des Naturparks ausgewählt und zeichnen sich durch die poetische und expressive Kraft seiner Figuren, die absolute Strenge der Komposition sowie das unaufhörliche Experimentieren mit Techniken und Materialien aus, wie Aron Demetz erklärt.

Die Ausstellung, welche noch bis Ende Oktober zu Gast in Seis ist, bietet

Kunstliebhabern und Interessierten die Möglichkeit, die Vielseitigkeit der Arbeiten von Aron Demetz zu erleben.

Die Werke sind im Dorfzentrum sowie im Büro des Tourismusvereins Seis ausgestellt und frei zugänglich.

Herzlichen Glückwunsch den Siegern!

Als Gemeindeverwaltung möchten wir es uns an dieser Stelle nicht nehmen lassen, der Siegermannschaft des diesjährigen Oswald von Wolkenstein-Rittes noch einmal herzlich zu gratulieren!

Wir freuen uns mit euch, und wünschen euch weiterhin viel Freude und Erfolg mit euren Pferden und eurem Sport!



Foto: Armin Mayr

GESCHICHTE DES SCHLERNGEBIETES

Was heißt und zu welchem Ende betreibt man Lokalgeschichte?

In den letzten Septembertagen wird eine Reihe namhafter Historikerinnen und Historiker sich mit der Geschichte des Schlerngebiets befassen. Manche Bewohnerinnen und Bewohner von Kastelruth, Seis, von Völs und Tiers werden sich fragen, was das bringen mag? Haben doch alle Gemeinden ein schönes Dorfbuch, in dem die jeweilige Orts-geschichte ausführlich und fundiert abgehandelt wurde.

Der Anlass dazu ist der 50. Todestag von Leo Santifaller, Ehrenbürger der Gemeinde Kastelruth, nach dem die dortige Mittelschule benannt ist. Leo Santifaller war im deutschsprachigen Raum und weit darüber hinaus ein angesehenen Historiker und Wissenschaftsorganisator, der nach dem Zweiten Weltkrieg beim Wiederaufbau des österreichischen Archivwesens und der Geschichtsforschung in Wien Großartiges geleistet hat. Da er allerdings in der NS-Zeit zur großen Zahl der Mittläufer zählte, sind sein Verhalten und seine Verdienste durchaus zu diskutieren und kritisch zu hinterfragen.



Südtiroler Landesarchiv/Sammlung Fontanesi

Die Tagungsthemen sind damit aber keineswegs erschöpft, vielmehr wird der lokalen Geschichte unter dem Schlern viel Aufmerksamkeit gewidmet. Es wird ein breites Spektrum an neuen wissenschaftlichen Untersuchungen von der Urgeschichte bis zur Gegenwart vorgestellt. Seit der Veröffentlichung der Dorfbücher des Schlerngebiets sind viele Jahre vergangen, in denen die Historikerinnen und Historiker nicht untätig waren. Es sind vertiefende Forschungen zur Zeit- und Fremdenverkehrsgeschichte, zur Ur- und Frühgeschichte, zur Kirchen-, Kunst- und Verwaltungsgeschichte, zum Bauertum, zu den für die Landwirtschaft so wichtigen Nutzungsrechten, zum Leben in einer Berggegend verfasst und veröffentlicht worden, von denen viele in Kastelruth, Völs

und Tiers unbeachtet blieben. Voraussichtlich 2025 wird etwa eine Studie erscheinen, die den Übergang von der Antike ins Mittelalter im Alpenraum und besonders im Wipp- und Eisacktal gänzlich neu darstellen wird. Wesentlich ist, dass eine neue Generation von Forscherinnen und Forschern mittels einer veränderten Fragestellung und eines verfeinerten methodischen Instrumentars zu erweiterten Erkenntnissen der

Lokalgeschichte gekommen ist. Schließlich haben die Veränderungen der letzten vierzig Jahre wesentliche Entwicklungen gebracht, die es auch kritisch zu betrachten und zu beschreiben gilt.

Wenn sich also in den kommenden Herbsttagen in Kastelruth Historikerinnen und Historiker treffen und über lokale Geschichtsthemen sich austauschen und diskutieren werden, geht es ihnen nicht um ein nostalgisches Spiel mit der Geschichte, wie etwa bei der Nachstellung des zweiten Gefechts am Bergisel in Natz-Schabs oder um Ritterspiele, wie sie jährlich in Schludern stattfinden, sondern um die Präsentation und Diskussion historischer Leistungen der letzten Jahrzehnte zur Lokalgeschichte.

Josef Nössing

KUBATUR VEREIN

Aktion EineSeiteBuch in Kastelruth (Fortsetzung)

Im Juli zeigt die Vitrine am Mendelhaus eine Seite aus "In meiner Mitte Kohle, in meinen Armen der Wind" und weiter geht es im August mit einer Seite von Markus "Doggi" Dorfmann, der am 2. August auch für eine Lesung (!) nach Kastelruth kommen wird. Das wird insofern interessant, als "Doggi"



neben Auszügen aus seinem Roman und Gedichten auch Song- bzw. Raptexte vortragen wird und zwar ohne Gitarrenbegleitung. Seine Texte erreichen dadurch eine ganz andere, (noch) unbekanntere Ebene.

Die Veranstaltung ist auf 20 Uhr angesetzt, bei Schönwetter am Platz zwi-

schen Laechler- und Mendelhaus, bei Nichtschönwetter im Unterdach des Lachlerhauses. Der Eintritt ist wie immer frei.

Im September wird dann eine Seite von Claudia Raudha Tröbinger, die auch hochplateauische Wurzeln hat, die Vitrine zieren.

Die Südtiroler Autorinnen Autoren Vereinigung (SAAV) in Zusammenarbeit mit dem Verein Kubatur

MÄNNERQUARTETT KASTELRUTH

Eine musikalische Kreuzfahrt durch Norwegens Fjorde...

... unternahm das Männerquartett Kastelruth mit einigen Freunden und Kollegen aus der Musikbranche im Mai 2024. Das große Kreuzfahrtschiff, die „Costa Diadema“, erwartete circa 4000 Gäste aus nah und fern im Hafen von Kiel, im Norden Deutschlands.



Die weite Anreise lohnte sich allemal. Am Abend des 10. Mai hieß es „Leinen los“ und das Schiff nahm Kurs auf Kopenhagen, eine der schönsten Hauptstädte Europas. In den folgenden Tagen erreichte die Costa Diadema bei



strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen noch folgende Ziele: Bergen in Norwegen, die Fjorde Hellesylt und Geiranger sowie Stavanger. Die Einfahrt durch diese Fjorde war für alle Reisenden atemberaubend.

Die Abende an Bord waren ausgefüllt mit viel Musik und schönen Konzerten. Auch das Männerquartett Kastelruth durfte gemeinsam mit den Ladinern

einen Abend in einem prunkvollen Saal auf dem Schiff gestalten. Die Anspannung und Vorfreude war groß. Es gelang den Sängern und Musikern das zahlreich anwesende Publikum zu begeistern.

Die Tage an Bord gingen schnell vorüber, haben aber bei allen Teilnehmenden schöne Eindrücke und bleibende Erinnerungen hinterlassen.

(hm)

Museumsverein

Sofie und **Emanuel Fohn** waren ein bekanntes Künstler- und Sammlerehepaar, das nach dem Krieg eine Zeit lang in Kastelruth lebte.

Nach Emanuels Tod gründete Sofie die "Stiftung Emanuel und Sofie Fohn-Stipendien", um hochbegabte Studenten und Absolventen mit deutscher Muttersprache in Österreich, Südtirol und Italien zu unterstützen.

Ihre 'Sammlung Sofie und Emanuel Fohn', wurde als Warnung vor jeglicher totalitärer und politischer Haltung gegenüber der Kunst und zugunsten der künstlerischen Freiheit geschaffen.

Sofie e Emanuel Fohn erano una nota coppia di artisti e collezionisti, che per qualche tempo, nel dopoguerra, ha abitato a Castelrotto.

Dopo la morte di Emanuel, Sofie ha istituito la "Stiftung Emanuel und Sofie Fohn-Stipendien" per sostenere studenti e laureati altamente talentuosi in Austria, Südtirol e Italia con lingua madre tedesca. La loro collezione d'arte "Sammlung Sofie und Emanuel Fohn" è stata creata come un monito contro ogni atteggiamento totalitario e politico nei confronti dell'arte, a favore della libertà artistica.



BUCHANKÜNDIGUNG

Der große Rechn

Der Goller Hirt Joachim Schwarz hat nach zweieinhalb Jahren Vorarbeit, mit seinem Sohn Marius, Grafikdesigner in Amsterdam, ein Buch in den Druck gegeben. Es handelt sich dabei um eine Sammlung von 26 Lebenserinnerungen an eine Existenz rund um und auf der Seiser Alm.

Viel Hintergrundwissen und Literaturnachweise erweitern dieses als Zeitdokument zu betrachtende Werk. Der Autor suchte dazu Gesprächspartner auf, die unterschiedlichen Generationen entstammen. Der betagteste Interviewpartner ist Jahrgang 1926, der jüngste Jahrgang 1987.

Alle 12 Fraktionen der Gemeinde Kastelruth sind durch mindestens eine Person vertreten. Gemeinsam ist allen Bürgern aus dem Gemeindegebiet ein prägender Einfluss der größten Hochalm Mitteleuropas auf ihren Lebensweg.



Joachim Schwarz, Hirt zu Goll auf dem Pufflatsch

Völlig unterschiedliche Lebensentwürfe werden eingeschlagen und doch hat jeder mit dem Almleben zu tun. Passagen in Kastelruther Dialekt machen das Erlebte plastischer. Man kann es auch als ein Symbol der Artenvielfalt von Flora und Fauna der Seiser Alpe sehen.

Das Buch versteht sich nicht als Glorifizierung vergangener Tage sondern

als in Bild und Schrift festgehaltene Augenblicke der Geschichte, die auch die Entwicklung der Landbewirtschaftung und deren mögliche Zukunftsperspektiven mit einschließen.

Lesungen und Buchpräsentationen finden erst im Spätherbst und nach dem Almsommer 2024 statt und werden rechtzeitig angekündigt.

Hüttentour für Oberschüler*innen

Teil des Pfunderer Höhenweges

Unsere erste Nacht verbringen wir auf der **Edelrauthütte** und starten am Morgen zur **Tiefrastenhütte**, wo wir unsere zweite Nacht verbringen werden.

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich!

30. August – 01. September 2024

Bei Absage der Tour aufgrund von schlechtem Wetter fallen keine Kosten an.

Bei Fragen: Lea Trocker ☎ 331 978 9126

Kosten: 80€ pro Person

Anmeldeschluss: 30.06.2024

Maximal 10 Teilnehmer*innen

Die Mitgliedschaft beim AVS ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmelde-link:

www.alpenverein.it

Mobile Radreparaturwerkstatt macht in Kastelruth Halt!

Officina mobile per la riparazione di bici si ferma a Castelrotto!

**Gratis
Gratuito**

Wann Quando?	Dienstag / martedì – 09/07/24
Wie spät A che ora?	10:00 – 14:00
Wo Dove?	Dorfplatz Kastelruth Piazza municipio Castelrotto

**Bring auch du dein Rad vorbei!
Porta anche tu la tua bici!**

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde **Kastelruth**
In collaborazione con il Comune di **Castelrotto**

Fahrradwerkstatt:
Officina per la riparazione di biciclette:

AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL
Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO – ALTO ADIGE
Agenzia provinciale per l'ambiente e la tutela del clima

DACHVERBAND FÜR NATUR UND UMWELTSCHUTZ

Biodiversität: Projekt Blumenwiesen–Prati fioriti ist gestartet!

Bei einer Zusammenkunft in Bozen wurde das Projekt Blumenwiesen – Prati fioriti offiziell gestartet. Damit will man die Artenvielfalt schützen und steigern. In den nächsten drei Jahren sollen in 30 Südtiroler Gemeinden 9.000 Quadratmeter Wiesen von hohem ökologischem Wert angelegt werden. Mindestens!

Andreas Überbacher, Direktor der Stiftung Sparkasse und Gastgeber des „Kick-off-Meetings“ sprach gleich zu Beginn das Problem an: „Wir haben uns die Erde zu stark Untertan gemacht.“ Die Stiftung Sparkasse ist einer der Unterstützer des Projekts, neben dem Dachverband für Natur- und Umweltschutz, dem die Projektleitung obliegt, und dem Versuchszentrum Laimburg, dem Verein Sortengarten Südtirol und Eurac Research, die für die wissenschaftliche Begleitung zuständig sind. Das Projekt ist Teil eines größeren, gesamtstaatlichen Netzwerks von Projekten, die der Verein Filiera Futura zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt durchführt. Deren Vertreterin Margherita Testa stellte das Projekt „+ API“ vor, ein Wiesenprojekt, das in ganz Italien umgesetzt wird.

Elisabeth Ladinser, stellvertretende Vorsitzende des Dachverbands für Natur- und Umweltschutz, sagte, die Projektpartner wollen biologische Vielfalt fördern, indem hochwertige Lebensräume unter aktiver Beteiligung der lokalen Verwaltungen geschaffen werden. „Wir wollen mit dem Projekt Blumenwiesen zu einem kulturellen Wandel beitragen“, so Projektleiterin Viola Ducati. Dazu sollen neben den Gemeinde-Bauhöfen auch Schulklassen einbezogen werden, die das Wissen dann in die Familien tragen.

Andreas Schatzer, Präsident des Südtiroler Gemeindenverbands und Bürgermeister von Vahrn sagte, Südti-



Von links nach rechts: Hanspeter Staffler, Andreas Schatzer, Viola Ducati, Manfred Hofer, Kurt Kußtatscher, Margherita Testa, Josef Oberhofer, Andreas Hilpold, Elisabeth Ladinser, Andreas Überbacher, Kathrin Plunger und Dietmar Battisti

rols Gemeinden seien grüner als man glaube: „Mein Gärtner freut sich, und hat auch schon die Grundschulklassen in das Projekt miteinbezogen.“ Vahrn ist eine der Projektgemeinden.

Andreas Hilpold, Forscher am Eurac-Institut für Alpine Umwelt, beschrieb die Blumenwiese aus wissenschaftlicher Sicht. Die Blumenwiese ist ein Landwirtschaftsraum, der regelmäßig gemäht werden muss. Allerdings werden Wiesen bei intensiver Nutzung stark gedüngt und zu früh und zu häufig gemäht, sodass meist nur Löwenzahn und Wiesen-Kerbel übrigbleiben, aber keine Blumenwiese. „Der Mensch ist durch intensive Landwirtschaft und Klimawandel ein zentraler Faktor für den Artenrückgang“, sagt Hilpold.

Kurt Kußtatscher vom Verein Sortengarten Südtirol berichtete über die Gewinnung von standorttypischem Wiesensaatgut. Die Suche nach der Nadel im Heuhaufen, da es kaum noch natürliche Blumenwiesen gibt. Das Saatgut wird teils direkt auf Blumen-

wiesen gewonnen, zum Teil werden Blumen auch eigens angebaut und abgeerntet.

Kathrin Plunger vom Bereich Gartenbau des Versuchszentrums Laimburg berichtete über die Zusammenarbeit mit den Gemeindegärtnern und den Bauhöfen. Die Mitarbeiter werden geschult, wie man eine langlebige Blumenwiese anlegt und pflegt. „Vor allem aber geht es auch um das Wissen, wie eine solche Wiese aussieht“, sagt Plunger. Da sei noch Aufklärungsarbeit zu leisten.

Nach dem intensiven Projektauftritt wurde dann in gemütlicherer Runde weiterdiskutiert. Andreas Überbacher wünschte sich, dass im nächsten Jahr schon 60 Gemeinden teilnehmen werden, „das hoffe ich und glaube ich“.

Dachverband-Geschäftsführer **Hanspeter Staffler**, der durch den Vormittag geleitet hatte, erzählte, dass alle Projektbeteiligten mit Begeisterung dabei sind und „dass deshalb unser Projekt auf fruchtbaren Boden fallen wird!“

BIODIVERSITÄT IN DER GEMEINDE KASTELRUTH

Projekt Blumenwiesen



Foto: freepik

Jahren und Jahrzehnten stark zurückgegangen. Es ist deshalb nicht nur für die Insekten, sondern auch für uns Menschen überlebenswichtig, die Bestäuber zu schützen.

Mit diesem Projekt schaffen wir Lebensraum für Bestäuberinsekten und fördern die Biodiversität in unserem Dorf. Wir möchten die Menschen für den Wert der biologischen Vielfalt sensibilisieren und darüber informieren, wie die neuen Grünflächen nachhaltig gepflegt werden. Es wird ausschließlich lokal gewonnenes Saatgut von einheimischen Pflanzenarten verwendet. Es sollen auf keinen Fall ortsfremde Arten eingeschleppt werden.

Kein Lebensraum auf der Erde beherbergt derart viele Pflanzenarten auf engstem Raum wie eine Blumenwiese. In Südtirol findet man Bergwiesen mit bis zu 84 Pflanzenarten auf 100 Quadratmetern. Die Blumen bilden einen farbigen Teppich, der das Auge erfreut – und viele Tiere: Wiesenbrüter wie Goldammer, Braun- und Schwarzkehlchen legen ihre Eier direkt am Boden und brauchen spät gemähte oder beweidete Wiesen. Erdkröten und Grasfrösche brauchen nasse Wiesenflächen mit kleinen Tümpeln. Smaragdeidechsen und Blindschleichen bevorzugen trocken-warme Wiesen. Rehe, Hirsche und Gämsen finden auf den Blumenwiesen Futter. Mäuse, Spitzmäuse und Maulwürfe legen unter den Wiesen ihre Höhlen an und sind dort in Gesellschaft von Regenwürmern, Kurzflügelkäfern, Milben und Springschwänzen. Ein Rasen ist im Vergleich dazu ein toter Ort.

Partner des „Projekts Blumenwiesen“ sind die Stiftung Sparkasse, der Dachverband für Natur- und Umweltschutz, das Versuchszentrum Laimburg, Eurac Research und der Verein Sortengarten Südtirol e.O. Im Laufe des Projekts, das auf drei Jahre angelegt ist, sollen in 30 Südtiroler Gemeinden mehr als 9.000 Quadratmeter Wiesen von hohem ökologischem Wert angelegt werden – die auch noch schön sind!

Unsere Gemeinde beteiligt sich am „Projekt Blumenwiesen“, um damit einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten. Im Herbst 2024 werden die ersten Samen gesät.

Gemeinsam mit Vertretern des Versuchszentrums Laimburg sowie der Firma Trifolium (Saatgut) wurden verschiedene Grünflächen in der Nähe des Dorfes begutachtet. Schließlich wurde der süd-östlich ausgerichtete Hang unterhalb der Friedhofsmauer von Kastelruth als Fläche für das Vorhaben Blumenwiese als geeignet empfunden.

Das Projekt Blumenwiese hat einen aktuellen Arbeitsplan von 3 Jahren. Die Gemeindemitarbeiter (Gärtner und Straßenkehrer) werden entsprechend theoretisch und praktisch von Experten geschult werden.

Um diese Grünfläche als Blumenwiese gestalten zu können, muss die aktuelle Rasenpflege / Mähfrequenz umgestellt werden. Für den Sommer 2024 ist vorgesehen, dass diese Fläche erst nach dem Abreifen der Gräser gemäht wird. Ein zweiter und tieferer Rasenschnitt wird vor der eigentlichen Bodenvorbereitung im Herbst erfolgen. Lediglich ein Streifen neben den Gehwegen wird öfters gemäht werden.

Wenn also im Sommer 2024 diese Grünfläche nicht regelmäßig gemäht wird, geschieht dies nicht als Unterlassung, sondern erfüllt einen speziellen Zweck, nämlich

der Vorbereitung als Blumenwiese. Wir ersuchen hiermit die Bürger/innen um entsprechendes Verständnis.

Der nächste Schritt im Herbst wird dann die effektive Bodenvorbereitung sein. Dabei wird ein streifenweiser Umbruch erfolgen, und zwar werden waagrecht zur Böschung Streifen in den Boden gefräst werden.

Die Einsaat des Saatgutes bestehend aus standortgerechtem Drusch und Einzelarten aus der Region erfolgt dann ca. Anfang bis Mitte September in die vorbereiteten Streifen.

Als Erhaltungspflege wird in den darauffolgenden Jahren eine 2-schürige Heu-Mahd mit einem ersten späten Schnitt zur Goldreife der Gräser erfolgen, wobei ein Wiesenstreifen als Rückzug der Fauna stengelgelassen wird und erst beim 2. Mähvorgang gemäht wird. Aufgrund der Samenreife und -ausfall wird das Heu dann vor Ort getrocknet werden.

Warum ist das Projekt Blumenwiesen besonders wichtig?

Schmetterlinge, Wildbienen, Schwebfliegen und einige Käferarten sind für die Bestäubung von rund 70 Prozent aller Pflanzenarten weltweit zuständig und sichern damit rund 35 Prozent der weltweiten Nahrungsmittelproduktion. In unseren stark versiegelten Städten und Dörfern und auf häufig gemähten Wiesen können diese Insekten aber nicht überleben. Der Bestand vieler Insektenarten ist in den vergangenen

Marktgemeinde Kastelruth
Dienstbereich Umwelt

DACHVERBAND FÜR NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

[Jeder Tag ist] Internationaler Tag der biologischen Vielfalt

(sr) Dieser Aktionstag – er fiel dieses Jahr auf den 22. Mai - wurde 2001 von der UNO eingeführt. Die biologische Artenvielfalt ist nicht nur die Ursache für die Schönheit und Vielfalt unserer Umwelt, sondern – vor allem! – die Lebensgrundlage der Menschheit. Leider ist sie gefährdet. Die einzigartige Flora und Fauna, die Tatsache, dass es – wie jetzt im Frühjahr ganz besonders - um uns herum summt, brummt und blüht, sind also keineswegs selbstverständlich.

Insofern ist also jeder Tag, unabhängig vom Aktionstag am 22. Mai, ein Tag der Artenvielfalt. Aus diesem Grunde drucken wir hier nachträglich den Text ab, den der **Dachverband für Natur- und Umweltschutz** noch im Mai anlässlich des Aktionstages herausgab.

„[...] Die Wissenschaft weist schon seit Jahrzehnten auf die schleichende Krise des Artensterbens hin. Jahr für Jahr werden die „Roten Listen“ der gefährdeten Tiere und Pflanzen länger, aufmerksame Beobachtende erkennen die Tragödie vor unserer Haustür. „Umweltgifte, Bodenversiegelung oder Zerschneidung von unberührten Landschaften mit Seilbahnen und Straßen sind die wesentlichen Ursachen für den Biodiversitätsverlust in unserem Land,“ umreißt der Präsident des Dachverbandes Josef Oberhofer die derzeitige Lage.

Dabei kann jede und jeder etwas gegen das Artensterben tun. Im eigenen Garten eine wilde Ecke akzeptieren, wo Igel und Wildbienen ein Zuhause finden, am Wohnhaus Nisthilfen für Schwalben oder Fledermäuse vorsehen und den Rasen vor dem Haus auch mal wachsen und blühen lassen.

Gemeinden können auch viel unternehmen: Die Versiegelung der Dorfstraßen auf ein Minimum beschränken und die öffentlichen Parkplätze zu schattigen und unversiegelten Ökoin-



Foto Dachverband für Natur- und Umweltschutz

seln gestalten. Rund 30 Südtiroler Gemeinden nehmen am Projekt Blumenwiesen des Dachverbandes und der Stiftung Südtiroler Sparkasse teil und stellen öffentliche Grünflächen auf blühende Wiesen um. „Ein Fest für Schmetterlinge, Wildbienen und fürs menschliche Auge,“ sagt Hanspeter Staffler, Geschäftsführer des Dachverbandes. Aber auch die Natur- und Umweltpoli-

itik ist gefordert, die Landesregierung kann durch achtsame und vorausblickende Planung gute Rahmenbedingungen für die Artenvielfalt schaffen. „Jedenfalls braucht es viel mehr ökologische Ausgleichsflächen im landwirtschaftlichen Grün, denn ohne die Mitarbeit der Landwirtschaftspolitik wird das Artensterben nicht aufzuhalten sein,“ sagt der Präsident des Dachverbandes Josef Oberhofer.“

LVH-MEDIENINFORMATION

VORBEUGEN ist das Motto der Sensibilisierungskampagne „KO durch CO“

Die Kaminkehrer/innen und die Hafner/innen im lvh setzen gemeinsam mit dem Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr Bozen die erfolgreiche Sensibilisierungskampagne „KO durch CO“ fort.

Die Heizsaison neigt sich dem Ende zu, auch wenn immer noch in einigen Orten die Herde, Öfen und Heizanlagen in Betrieb sind. Der Sprecher der Arbeitsgruppe „KO durch CO“ Richard Schupfer berichtet, dass Südtirol im letzten Winter von großen Kohlenmonoxidunfällen verschont geblieben sei. Ebenfalls sei die Anzahl der Kaminbrände im Vergleich zu vorherigen Jahren stabil geblieben. „Bei allen ‚schweren‘ Fällen konnte eine frühzeitige Erkennung der Gefahr mittels Warngeräten gewährleistet und somit Schlimmeres verhindert werden. Kam-

pagnen wie das richtige Heizen, Infos über Gebäudesanierungen, neue Kaminreinigungsmethoden, Kaminsanierungen, der Austausch von alten Feuerstätten und die Wartung der Anlagen tragen zur Sicherheit bei“, betont Schupfer.

Trotzdem sollten die Sommermonate genutzt werden, um alle Kamine, Herde, Öfen und jegliche Heizanlagen auf ihre Sicherheit und Funktionalität überprüfen bzw. reinigen zu lassen. „Kontaktieren Sie Ihren Hafner, Kaminkehrer und Fachmann der Heizanlage. Auch bei Gasherden sind Wartungsmaßnahmen notwendig, besonders bei der Verwendung von gummierten Verbindungsschläuchen ist das Verfallsdatum des Schlauches zu berücksichtigen“, informiert der Arbeitsgruppensprecher. Jeder sollte sich auch über die

Installation von Rauch- und CO-Meldern informieren, denn diese könnten Leben retten und Schäden verringern.

Neu zu beachten ist, dass seit Oktober 2023 die Bestimmungen für Wohnimmobilien, die zur touristischen Vermietung vorgesehen sind, abgeändert wurden. Diese Bestimmungen sehen vor, dass die Wohnungen folgende Sicherheitsanforderungen erfüllen müssen: Zur Erkennung von brennbaren Gasen und Kohlenmonoxid sind funktionierende Vorrichtungen verpflichtend. Zudem müssen tragbare Feuerlöscher, mindestens einer alle 200m² sowie einer pro Stockwerk, sichtbar zur Verfügung gestellt werden. Die genauen Bestimmungen sind im Gesetzesdekret vom 18. Oktober 2023, Nr. 145 enthalten.

NATUR UND UMWELT

Verbindung Monte Pana-Saltria

Am Freitag, 14. Juni wurde in der übergemeindlichen Arbeitsgruppe abgestimmt, ob eine neue Seilbahnverbindung von Saltria nach Monte Pana angestrebt werden sollte.

Von den 17 Vertreter*innen gewannen sehr knapp mit 9 zu 8 Stimmen die

Befürworter dieser Verbindung. Die Arbeitsgruppe und deren Ergebnis dient lediglich als Empfehlung für die entscheidenden 2 Gemeinden St. Christina und Kastelruth.

Nun wird der Abschlussbericht zu dieser Arbeitsgruppe erstellt und an-

schließend von den Gemeinden St. Christina und Kastelruth für 30 Tage veröffentlicht.

Ab der Veröffentlichung kann jede Person an die Gemeinde Kastelruth und St. Christina eine schriftliche Stellungnahme zu dieser möglichen Verbindung zwischen Saltria und Monte Pana schreiben. Zudem sollten ein paar öffentliche Bürger*innenveranstaltungen stattfinden, bei denen alle Bürger*innen mitdiskutieren können. Sobald wir mehr über die erwähnte Veröffentlichung des Abschlussdokumentes und über die Termine der öffentlichen Veranstaltungen wissen, werden wir es auf unserer Facebookseite (Freie Liste) und in der Gemeindezeitung ankündigen.

Freie Liste

Neu in Völs

BEAUTY

Nimm Dir Zeit für...

- ... Pediküre
- ... Maniküre
- ... Massagen
- ... Depilation
- ... Gesichtsbehandlungen

Ich freu mich auf Dich Claudia

Schlierenstraße 42 39050 Völs am Schiern +39 377 343 5300 beauty@chalet-iasch.com

Herzlichen Glückwunsch!

Es war uns eine Freude und eine Ehre,

- **Johanna Nössing** für Ihren 50jährigen wertvollen Dienst im KVW Seis
- **Josef Mulser** für seinen 50jährigen wertvollen Dienst im KVW Seis
- **Anton (Toni) Schgaguler** für 50 Jahre wertvollen Dienst als Organist sowie viele Jahre als Chorleiter des Pfarrchores und Männerchores Seis am Schlern

im Rahmen der Jubiläumsfeier zum 70jährigen Bestehen des KVW Seis **die Ehrennadel mit Urkunde** zu verleihen.

Mit einem aufrichtigen Dankeschön, für die Gemeindeverwaltung,

Bürgermeisterin Cristina Pallanch und Referent Stefan Rabensteiner



Stellenanzeige: Sozialbetreuer und Pflegehelfer (m/w/d)

Das Team der Hauspflege des Sozialsprengels Gröden sucht engagierte Sozialbetreuer und Pflegehelfer zur Verstärkung unseres Teams.

Aufgaben:

- Unterstützung und Betreuung von Menschen in ihrem Zuhause
- Hilfe bei alltäglichen Aufgaben wie der Körperpflege, der Nahrungsaufnahme und dem Haushalt sowie Begleitsdienst
- Förderung der Lebensqualität und des Wohlbefindens unserer Klienten

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Sozialbetreuer oder Pflegehelfer
- Empathie und Verständnis für die Bedürfnisse von hilfsbedürftigen Menschen
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Für Pflegehelfer: Zweisprachigkeitsnachweis Niveau „A2“ (ehemaliges Niveau D“)

Für Sozialbetreuer: Zweisprachigkeitsnachweis Niveau „B1“ (ehemaliges Niveau „C“)

Wir bieten:

- Eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine faire Vergütung und attraktive Sozialleistungen

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Kontakt: Sozialsprengel Gröden, J.B.-Purger-Str. 16, 39046 St. Ulrich (BZ)
Tel. +39 0471 798015
sprengel.groeden@bzgsaltschlern.it



Benettongemeinschaft Salten - Sciliar
Comunità comprensoriale di Salto - Sciliar
Comunità raion Salten - Sciliar

Annuncio di lavoro: operatore socio-assistenziale e operatore socio-sanitario (m/f/d)

Il team dell'assistenza domiciliare del distretto sociale di Val Gardena sta cercando operatori socio-assistenziali e operatori socio-sanitari motivati per rinforzare il nostro team.

Compiti:

- Supporto e assistenza alle persone nel loro ambiente domestico
- Aiuto nelle attività quotidiane come l'igiene personale, l'alimentazione e le faccende domestiche e trasporto/ accompagnamento
- Promozione della qualità della vita e del benessere dei nostri clienti

Requisiti:

- Diploma di operatore socio-assistenziale e/o operatore socio-sanitario
- Empatia e comprensione delle esigenze delle persone bisognose di assistenza
- Affidabilità, flessibilità e capacità di lavorare in team
- Per operatore socio-sanitario: attestato di bilinguismo "A2" (ex livello „D“)

Per operatore socio-assistenziale: attestato di bilinguismo "B1" (ex livello „C“)

Offriamo:

- Un'attività varia e responsabile in un team motivato
- Opportunità di formazione continua
- Una retribuzione equa e vantaggi sociali interessanti

Interessato? Allora non vediamo l'ora di ricevere la tua candidatura! Contatto: Distretto sociale Val Gardena, via J.B.Purger 16, 39046 Ortisei (BZ)
Tel. +39 0471 798015
distretto.valgardena@ccsaltosciliar.it

SEISER ALM MARKETING

Festlicher Abend für die Besten: „Sportler Abend“ in Völs am Schlern

(ao) Seiser Alm Marketing veranstaltet in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Sportvereinen eine besondere Feierlichkeit, bei der die herausragenden Sportler der Dolomitenregion Seiser Alm gewürdigt werden. Im feierlichen Rahmen des „Sportler Abend“ wurden am Freitagabend, 31. Mai, im Kulturhaus Völs am Schlern außergewöhnliche sportliche Leistungen hervorgehoben und die erfolgreichsten Athletinnen und Athleten der Dolomitenregion Seiser Alm geehrt.

Helmut Mitterstieler, Präsident von Seiser Alm Marketing, begrüßte alle Anwesenden. Ganz besonders bedankte er sich bei Landeshauptmann Arno Kompatscher und Landesrat für Sport, Peter Brunner, für ihr Kommen. Ihre Anwesenheit unterstreicht die hohe Wertschätzung, die dem Sport und unseren Athlet*innen in Südtirol entgegengebracht wird. Ebenso hieß er die Präsidenten der Sportvereine, Bürgermeister*innen der Gemeinden Kastelruth, Völs und Tiers, die Sportfunktionäre, die Trainer, Ex Athlet*innen wie Denise Karbon und Peter Fill, Sandra Robatscher vom #TeamSeiserAlm, die Präsidenten der Tourismusvereine und die Vertreter der Raiffeisenkassen



LH Arno Kompatscher, Andrea Vötter, Marion Oberhofer, Partick Pigneter, Florian Schieder

Kastelruth-St. Ulrich und Schlern-Rosengarten herzlich willkommen. Sportlandesrat Peter Brunner hob die Vorbildfunktion der Spitzensportler*innen hervor und betonte die Wichtigkeit des Sports für die Gesundheit. Sport ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Moderator Thomas Vonmetz übernahm die Ehrung der Nachwuchssportler*innen der Dolomitenregion Seiser Alm, die namentlich genannt wurden und zum Schluss für ein gemeinsames Foto auf die Bühne gebeten wurden.

Danach wurden Felix Fulterer (Snowboard Freestyle) und Tommy Rabanser (Snowboard Alpin) auf die Bühne gebeten, im Anschluss gab es großen Applaus für die Stocksport - Athleten des ASC Seiser Alpe und ASV Völs. Anerkennung gab es auch für die tollen Leistungen von Leon Haselrieder (Kunstbahnrodeln) und Tobias Paur mit Andreas Hofer (Naturbahnrodeln im Doppelsitzer). Der Skirennläufer Alex Hofer und der MTB-Profi Franz Hofer beenden ihre Karriere, sie wurden feierlich verabschiedet.

Schließlich wurde es immer spannender: der amtierende Weltmeister im Mixed Parallel Slalom Aaron March wurde auf die Bühne gerufen, es gab einen kurzen Rückblick auf den vergangenen Winter.

Nach ihm trat der Telemarker Raphael Mahlknecht ins Rampenlicht, auch er blickt auf einen erfolgreichen Winter mit 5 Plätzen unter den Top 5 im Weltcup. Er zeigte sein großes Talent und sicherte sich den 2. Platz beim Weltcup im Sprint in Carezza und in Livigno. Insgesamt belegte er bei den Sprintwertungen den 5. Platz sowie den 6. Platz in der Weltcup-Gesamtwertung.

Nach ihm kam der Skirennläufer Florian Schieder auf die Bühne, atemlos verfolgte das Publikum noch einmal



Der Festsaal war gut besucht

seinen Lauf bei der Abfahrt auf der legendären „Streif“ in Kitzbühel, wo er sich den zweiten Platz erkämpfte und damit auch seine zweite Gams mit nach Hause nehmen konnte. Bei der Abfahrt in Wengen schaffte er es auf den 4. Platz und war insgesamt fünf Mal in den Top 15 bei den Abfahrtsrennen.

Der Völser Naturbahnrodler Patrick Pigneter dominierte die Weltcuprennen, indem er bei sieben Rennen unglaubliche sieben Mal auf dem Siegerpodest stand. Seine herausragende Leistung sicherte ihm neben dem 1. Platz bei der Europameisterschaft auch den Gesamtweltcup Sieg im Naturbahnrodern und machte ihn zu einer herausragenden Persönlichkeit in seinem Sport. Großer Applaus begleitete seinen Auftritt.

Den krönenden Abschluss des Abends machten schließlich die Kunstbahnrodlerinnen Andrea Vötter und Marion Oberhofer, die beeindruckende Leistungen vorweisen können. Mit 10 Podiumsplätzen bei 12 Weltcuprennen sicherten sie sich den Gesamtweltcup Sieg und gewannen auch die kleine silberne Kristallkugel sowohl in der Sprintdisziplin als auch in der klassischen Disziplin. Zusätzlich wurden sie Weltmeisterinnen im Sprint.

Landeshauptmann Arno Kompatscher lobte die Leistungen der vielen Sportler*innen. Er betonte die hohe Dichte an Spitzensportler:innen in der



Aaon March

Dolomitenregion Seiser Alm und bedankte sich bei der ehrenamtlichen Tätigkeit der Sportvereine.

„Wir können auf einen sehr erfolgreichen Abend zurückblicken“ freut sich Helmut Mitterstieler. „Der ‚Sportler Abend‘ wird künftig jährlich stattfinden, abwechselnd in Kastelruth, Seis am Schlern, Völs am Schlern und Tiers am Rosengarten. Ziel der Veranstaltung ist es, das Gemeinschaftsgefühl unter den Einheimischen zu stärken und Kinder sowie Jugendliche zu sportlicher Betätigung zu motivieren.“ Mit musikalischer Begleitung der „Frattelli Stonati“ wurde noch bis spät in die Nacht gefeiert.



Nachwuchssportlerinnen

**die.küche
la.cucina**
by untermarzoner · since 1971

untermarzoner.it

Mara Kerschbaumer
„Zett“-Miss Südtirol 2024

Veranstaltungen

JULI

- Mo 01.07. Seis am Schlern 21:00 Kulturhaus O.v.Wolkenstein: „Summer Classics“ - Klassisches Konzert mit „SAGS Quartet“
Di 02.07. Stanglerhof/St. Konstantin 21:00 Jazzfestival, Extra Session
Di 02.07. Kastelruth Dorf 09:00 Großer Handwerkermarkt „Mertigmarkt“
Mi 03.07. Kastelruth 17:00 Laechlersaal Filmvorführung zum 50 Jahr Jubiläum:
Der Naturpark Schlern-Rosengarten. Lebendiges Erbe der Dolomiten
Sa 06.07. Kastelruth 08:30 Hinter der Mittelschule: Flohmarkt
So 07.07. Seiser Alm 09:00 Seiser Alm Halbmarathon
Mo 08.07.24 Seis am Schlern 21:00 Kulturhaus O.v.Wolkenstein:
„Summer Classics“ - Klassisches Konzert mit „Fuchs Duo“
Di 09.07. Kastelruth, Dorfplatz, 10 bis 14 Uhr: Mobile Radreparaturwerkstatt
Mi 10.07. Kastelruth 21:00 Laechlersaal: 50 Jahre Naturpark: Vortrag „Magische Dolomiten“ des Photographen Fabian Dalpiaz
Fr 12.07. Seiser Alm 08:30 50 Jahre Naturpark: Morgenstimmung fotografieren im Naturpark mit Fabian Dalpiaz
So 14.07. Seis am Schlern 09:00 Schlernbödele: Kirchtag mit hl. Messe & Festbetrieb
Mo 15.07. Seis am Schlern 21:00 Kulturhaus O.v.Wolkenstein: „Summer Classics“ - Klassisches Konzert mit „Trio Sospiro“
Di 16.07. Seis am Schlern 21:00 Kulturhaus O.v.Wolkenstein: Silenzi D'Alpe - Klavierkonzert mit Adriana Montanari
Mi 17.07. Tiers am Rosengarten 19:00 Sonnenuntergangswanderung
Mi 17.07. Kastelruth 21:00 Pfarrkirche: Kirchenkonzert mit Sabine Ranigler
Sa 20.07. Kastelruth 21:00 Kalvarienberg: Magic Kofel Moments - Benefizveranstaltung
So 21.07. Kastelruth 10:00 Kirchtag in Tagusens: Heilige Messe mit anschließendem Festbetrieb
Di 23.07. Seis am Schlern 11:00 Ruine Hauenstein: Silenzi d'Alpe - „Poesie des Atems“ mit Lino Cacciapaglia (nur in ital. Sprache)
Mi 24.07. Kastelruth 21:00 Laechlersaal: 50 Jahre Naturpark: Vortrag „Magische Dolomiten“ des Photographen Fabian Dalpiaz
Fr 26.07. Seiser Alm 08:30 50 Jahre Naturpark: Morgenstimmung fotografieren im Naturpark mit Fabian Dalpiaz
Fr 26.07. Kastelruth 11:00 Hotel Panider Sattel: Silenzi d'Alpe - „Der Atem der Psyché“ mit Luigi Aversa (nur in ital. Sprache)
Fr 26.07. Kastelruth 16:00 Dorfplatz: Spiele-Nachmittag mit Jugenddienst Bozen-Land
So 28.07. Seiser Alm 12:00 Saltner Hütte in Tschapit: Almfest zum 30. Jubiläum mit Live-Musik
Mo 29.07. Seis am Schlern 21:00 Dorfplatz: Konzert mit „No Way Back - Vasco Rossi Tribute Band“

AUGUST

- Do 01.08. Stanglerhof/St. Konstantin, 21:00: Filmaperitiv "animated shorts",
Fr 02.08. Kastelruth, 20:00, Platz zwischen Lächler- und Mendelhaus: Lesung mit Markus "Doggi" Dorfmann
Fr 02.08. Seiser Alm 11:00 Marmeltierhütte: Silenzi d'Alpe - „Die Erzählung der Stille“ mit Francesco Marchioro
Fr 02.08. Seiser Alm 19:00 Olmstodl: traditioneller Almtanz
Sa 03.08. Kastelruth 08:30 Hinter der Mittelschule: Flohmarkt
Sa 03.08. Kastelruth 21:00 Pfarrkirche: Kirchenkonzert Monte Calisio
Mo 05.08. Seis am Schlern 21:00 Dorfplatz: Konzert der BIG BAND INTICA mit Roséwein-Verkostung
Mi 07.08. Kastelruth 21:00 Laechlersaal: 50 Jahre Naturpark: Vortrag „Magische Dolomiten“ des Photographen Fabian Dalpiaz
Fr 09.08. Seiser Alm 19:00 Saltner Schwaige in Saltria: traditioneller Almtanz
Sa 10.08. Kastelruth 21:00 Pfarrkirche: Kirchenkonzert des Amirada Ensembles (Streicher und Alphorn)
Mo 12.08. Tiers am Rosengarten 20:30 50 Jahre Naturpark: Vortrag „Magische Momente“ mit Fotograf Fabian Dalpiaz
Di 13.08. Kastelruth 09:00 Dorf: Großer Handwerkermarkt „Mertigmarkt“
Do 15.08. Seiser Alm 11:30 Zallinger: Kirchtag mit Hl. Messe
Mo 19.08. Seis am Schlern 21:00 Pfarrkirche: „Summer Classics“ - Klassisches Konzert mit „Ladies in Dress“
Di 20.08. Völs am Schlern 10:30 Schloss Prösels: Reise ins Mittelalter mit Ritter Friedrich
Mi 21.08. Kastelruth 21:00 Laechlersaal: 50 Jahre Naturpark: Vortrag „Magische Dolomiten“ des Photographen Fabian Dalpiaz
Do 22.08. Stanglerhof/St. Konstantin, 21:00: Les Biologistes Marins
So 25.08. Seiser Alm 11:30 Pufflatsch: Bergmesse mit dem Männerchor Seis und anschl. Konzert der Musikkapelle Seis
Mo 26.08. Seis am Schlern 21:00 Kulturhaus O.v.Wolkenstein: „Summer Classics“
Klassisches Konzert mit dem Duo „Fresacher & Karlinger“
Di 27.08. Kastelruth 20:30 Kalvarienberg, Mystischer Abend der Legenden mit Hexe Martha
Mi 28.08. Kastelruth 20:30 Pfarrkirche, Kirchenkonzert Margareth Huber
Do 29.08. Stanglerhof/St.Konstantin, Session Zio Cantante (Gypsie)